

Aktionsjahr 2015

MEDIEN

😊 Spass # Bildung ® Rechte

Präventionsrat
Braunschweig
prüfen · fördern · vernetzen



MEDIENNETZWERK
BRAUNSCHWEIG

www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr



Herausgeber und Copyright

Verein zur Förderung der Präventionsarbeit
in der Stadt Braunschweig
Rathaus
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

GESTALTUNG UND SATZ

Tonia Wiatrowski, www.tatendrang-design.de

DRUCK

braunschweig-druck GmbH, Braunschweig

TEXTE

Die in der Broschüre aufgeführten Texte sind von den dargestellten Institutionen verfasst, anschließend vom Herausgeber redigiert und wiederum vom Verfasser zur Veröffentlichung freigegeben worden.

BILDER

Die abgebildeten Fotos wurden in der Mehrzahl von Andreas Greiner-Napp, www.greinernapp.de erstellt oder von den Anbietern zur Verfügung gestellt.

In Einzelfällen wurde auf Bilder von Fotoagenturen (iStockfoto) zurückgegriffen.

Die Logos wurden dem Herausgeber von den jeweiligen Institutionen und Stiftungen zur Verfügung gestellt und zur Veröffentlichung freigegeben.



Vielen Dank der Öffentlichen Versicherung Braunschweig für ihre großzügige Unterstützung.

Ein besonderer Dank richtet sich ferner an die Gewerkschaft der Polizei (GdP), Kreisgruppe Braunschweig, die den Erlös ihres 7. Sommerfestes dem Braunschweiger Präventionsrat zu Gunsten des Aktionsjahrs zur Verfügung gestellt hat.

Vorwort

Der Braunschweiger Präventionsrat legt sich in einem zweijährlichen Wechsel auf ein Jahresschwerpunktthema fest. Er unterstützt die Initiative eines Facharbeitskreises darin, die jeweilige Thematik mit einer Kampagne, Veranstaltungen und Projekten einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen, über die Vielfalt bereits bestehender Angebote zu informieren und neue Impulse zu setzen. Nach den Aktionsjahren 2011 „Mehr Braunschweig – weniger Gewalt“ und 2013 „Klar. Unabhängig. Löwenstark.“ ist der Präventionsrat für 2015 eine Kooperation mit dem Braunschweiger Mediennetzwerk eingegangen.

Unter dem Motto „Spaß. Bildung. Rechte.“ werden sich 18 Projektträger gemeinsam mit weiteren 22 Kooperationspartnern in einer Vielzahl über das Jahr verteilten Aktionen mit den unterschiedlichen Facetten des Medieneinsatzes beschäftigen. Dabei soll es nicht darum gehen, Medien und Nutzungsgewohnheiten lediglich zu problematisieren. Vielmehr werden die vielfältigen Chancen aufgezeigt, die mit den unterschiedlichen altbewährten und sogenannten Neuen Medien einhergehen. Durchaus auch kritisch, aber ohne dabei unnötig auf die Spaßbremse zu treten.

Der Slogan des Aktionsjahrs greift drei wichtige Aspekte auf: Medien machen in vielfältiger Weise Spaß und sie eröffnen damit sogleich einen Zugang zu Menschen – und insbesondere einer jüngeren Generation. Dies ist in mehrerlei Hinsicht wichtig: Mit dem kompetenten Umgang mit Medien verbunden sind auch Bildungs- und damit Zukunftschancen. Und Methodenansätze wie E-Participation und Bar Camps bilden Plattformen, über die Heranwachsende mitdiskutieren und an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen teilhaben können.

Schließlich wird es darum gehen, Regeln klarzustellen und deutlich zu machen, wo Grenzen überschritten werden, Gesetzesverstöße vorliegen und die Persönlichkeitsrechte Einzelner durch den mitunter leichtfertigen Umgang mit Daten verletzt werden.

Die Vermittlung von Medienkompetenz stellt letztlich eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe dar. Somit ist das Zusammenwirken von Jugendhilfe, Schule, Kultur, Polizei und einer Vielzahl an weiteren Institutionen im Aktionsjahr 2015 ein positives Beispiel an kommunaler Vernetzung. Das Aktionsjahr bietet mit seinen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte hervorragende Anregungen, Lernfelder neu zu gestalten, und Orientierungshilfen in der medialen Welt.

Allen Beteiligten hierfür meinen herzlichsten Dank!



Ulrich Markurth
Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig
Vorsitzender des Braunschweiger Präventionsrats



Foto: Jörg Scheibe

Aktionsjahr Medien 2015

Spaß. Bildung. Rechte.

Medien sind nicht neu, sondern seit Menschenzeiten ein kulturelles Instrument, um in Kontakt und Austausch untereinander zu treten, Meinungen zum Ausdruck zu bringen, Wissen weiterzugeben oder sich Informationen zu beschaffen. Sie sind daher in der Kunst, Wissenschaft und im Sozialen elementar. Das Neue an den Neuen Medien ist eine grenzenlos anmutende und phantastische Vielfalt an Möglichkeiten und damit einhergehend die rasante Geschwindigkeit, die uns fast selbstverständlich abverlangt, schnell zu reagieren- und damit auch bisweilen überfordert.

Es gilt Übermitteltes/Informationen richtig einzuordnen und zu verwerten. Dabei geht es um weit mehr als um Kompetenzvermittlung. Das Internet teilt ebenso Stimmungen und Äußerungen -nicht weniger emotional als ein Buch und lyrisches Gedicht. Wissen, Gefühle und Freude zu teilen, geht einher mit dem Risiko, ausgeschlossen zu werden.

Neben den Chancen, die Neue Medien und das Internet bieten, birgt es, wie jedes andere Massenkommunikationsmedium, damit auch besondere Gefahren. Den Möglichkeiten, unerwünschte Phänomene durch gesetzliche Regelungen und Kontrolle einzudämmen sind jedoch Grenzen gesetzt. Umso wichtiger ist es, dass der Einzelne sich der Medien kompetent bedienen kann, Inhalte richtig einzuschätzen weiß und reflektiert Entscheidungen trifft.

Das Programm zum Aktionsjahr ist methodisch vielfältig und „Anbieter“-bunt:
Auf den folgenden Seiten sind die Projektträger, die Veranstaltungen und weitere Ansprechpartner in den Bereichen Prävention und Beratung aufgeführt.

😊 Spass # Bildung ® Rechte



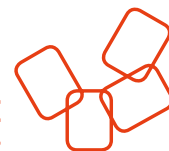
Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3
Aktionsjahr Medien 2015	4
Braunschweiger Präventionsrat	6
Mediennetzwerk Braunschweig	7
VERANSTALTUNGSÜBERSICHT	8
ANBIETER UND VERANSTALTUNGEN	10
Wussten Sie schon?	15 / 41 / 49 / 53 / 70
WEITERE ANBIETER IM MEDIENBEREICH	62
Medienautomat	68
App	69



Präventionsrat Braunschweig

prüfen · fördern · vernetzen



Der Braunschweiger Präventionsrat Prüfen. Fördern. Vernetzen.

Der Braunschweiger Präventionsrat beschäftigt sich seit 1996 mit Fragen und Projekten kommunaler Präventionsarbeit. Er sichtet und unterstützt Initiativen im Bereich Gewalt und Suchtprävention, Medienkompetenz, Integration u. a. und setzt sich für eine Vielfalt an präventiven Ansätzen in Braunschweig ein. Präventionsarbeit wird dabei als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angesehen.

Zusammensetzung

Der Präventionsrat, unter Vorsitz des Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernenten, setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, Polizei, Staatsanwaltschaft, von Stiftungen, Fachhochschule und Wirtschaft zusammen. Darüber hinaus ermöglicht die Anbindung von Facharbeitskreisen und Stadtteiltrunden den Austausch über aktuelle Entwicklungen und Problemfelder in der Stadt.

Der Braunschweiger Präventionsrat will gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Kräften Strategien entwickeln, um Risiken für die Bevölkerung langfristig entgegenzutreten zu können und macht sich zur Aufgabe, die unterschiedlichen Akteure miteinander zu vernetzen. Ein besonderes Augenmerk richtet er auf die Förderung neuer, innovativer (Handlungs-) Ansätze. Letztlich steht der Präventionsrat für eine sinnvoll aufeinander abgestimmte Förderpraxis von Präventionsmaßnahmen in Braunschweig.

Ziele des Präventionsrats

Der Braunschweiger Präventionsrat will gemeinsam mit anderen gesellschaftlichen Kräften Strategien entwickeln, um Risiken für die Bevölkerung langfristig entgegenzutreten zu können und macht sich zur Aufgabe, die unterschiedlichen Akteure miteinander zu vernetzen. Ein besonderes Augenmerk richtet er auf die Förderung neuer, innovativer (Handlungs-) Ansätze. Letztlich steht der Präventionsrat für eine sinnvoll aufeinander abgestimmte Förderpraxis von Präventionsmaßnahmen in Braunschweig.

Kontakt

Der Braunschweiger Präventionsrat versteht sich als Ansprechpartner für Bürger, Projektträger und Förderer.

Telefon 0531 - 470 85 55

E-Mail praeventionsrat@braunschweig.de

MEDIENNETZWERK BRAUNSCHWEIG

Das Mediennetzwerk Braunschweig

ist ein Facharbeitskreis, in dem Personen und Institutionen zu verschiedenen Aspekten der Mediensozialisation von vorwiegend Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Aktuell nehmen Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, des Jugendamtes, aus dem Bereich Schule, von Beratungsstellen, der Polizei sowie freien Trägern und der Fachhochschule am Netzwerk teil.

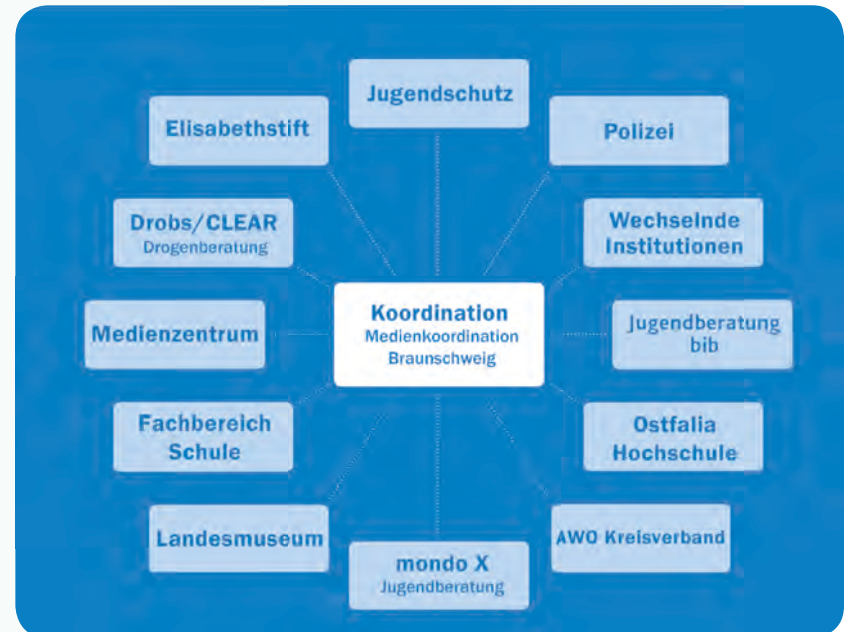
In dem Netzwerk werden nicht nur Trends in der Medienarbeit mit Kindern und Jugendlichen thematisiert, es wird auf aktuelle Bedarfe in der praktischen Arbeit reagiert und entsprechende Projekte werden initialisiert.

Durch die multidisziplinäre Zusammensetzung des Netzwerkes können Angebote sowohl in der frühkindlichen Medienbildung als auch für Berufseinsteiger zur Verfügung gestellt werden.

Das Mediennetzwerk trifft sich ca. 5–6 mal im Jahr, in der Regel im Medienzentrum der Stadt Braunschweig

KONTAKT:

Stefan Schaper
Medienkoordinator
Steinbrink 3
38122 Braunschweig
0531 - 288 49 52
info@medienkoordination-bs.de



Veranstaltungsübersicht

Büro für Migrationsfragen / S. 10

Eltern – Medien – Orientierung

Medienpädagogische Qualifizierung und Informationsveranstaltungen für Eltern mit Migrationshintergrund / S. 11

Termin nach Absprache

Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie / S. 12

Medienmythen hinterfragt

Eine filmische Dokumentation und Wanderausstellung für Schulen und Jugendeinrichtungen / S. 13

Herbst 2015

Virtuelle Welten –

Macht das Internet dumm, aggressiv, süchtig und asozial?

03. März 2015

Kurzvorträge und Podiumsdiskussion / S. 14

Erziehungs- und Familienberatung / S. 16

Kinder machen Fernsehen / S. 17

Medienprojekt in der Kindertagesstätte / S. 17

Termin siehe www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Kindertagesstätten / S. 18

KiTa 2.0 / S. 19

Medienpädagogische Projekte in Kindertagesstätten

ab Februar 2015

Medien in der Kindertagesstätte / S. 20

Fachtagung für pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

Fachtag: 19. März

Digitale Medien in der Kindertagesstätte / S. 21

2-tägiger Workshop für pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

05. und 06. Mai 2015
oder 06. und 07. Okt. 2015

Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße / S. 22

Pornografie im Internet –

gibt das Netz wirklich das Maß vor? / S. 23

Workshop für Schülerinnen und Schüler

2. Schulhalbjahr 2014/15

Gymnasium Raabeschule / S. 24

Medienkompetenz jetzt! / S. 25

Lehrerfortbildung, Schülerworkshops und Themen-Elternabend

19. Februar 2015

Jugend- und Drogenberatung Braunschweig mit Außenstelle CLEAR / S. 26

„Hilfe ...ist mein Kind schon onlinesüchtig?“ –

Problematischer Medienkonsum in der Familie / S. 27

Vortragsveranstaltung mit offener Diskussion

23. September 2015

Jugendberatung bib / S. 28

Hilfen im Netz – Was bieten Beratungsportale im Internet? / S. 29

Informationsveranstaltung für Fachkräfte, Eltern und Interessierte

30. September 2015

Jugendberatung mondo X / S. 30

Cybermobbing? Nicht mit uns! / S. 31

Workshop für Schulklassen und andere Gruppen

Termine nach Absprache

PC-Internet-Sucht / S. 32

Workshop für Schulklassen

Termine nach Absprache

Sicher kommunizieren in sozialen Netzwerken / S. 33

Workshop für Schulklassen

Termine nach Absprache

Jugendring Braunschweig e.V. / S. 34

Workcamp „Medien“ / S. 35

Workshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und alle anderen Interessierten

September / Oktober 2015

Kinder und Familienzentrum Schwedenheim / S. 36

Lego China – Die Simpsons – Und wer bist Du? / S. 37 Februar bis April

Medienpraktisches Projekt

Kinder- und Jugendschutz im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie / S. 38

Freundschaftsanfrage / S. 39

Theaterprojekt mit Jugendlichen als Beteiligungsansatz

I see you ... / S. 40

Schulkinowoche Braunschweig

April 2015

9. bis 13. März 2015

AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene / S. 42

Digitale Welten in der Kinder- u. Jugendarbeit / S. 43 14. April 2015 & 17. April 2015

Fortbildung zu Methoden und Konzepten für
die praktische Arbeit

KJZ Veltenhof/Rühme / S. 44

Smart macht Schule – keine Bildung ohne Medien / S. 45 ab dem 2. Halbjahr 2015

Medienprojekte in Schulen

Arbeitskreis Medien – Kompetenzen in Südostniedersachsen für Kinder, Jugend und Familien / Multiplikatoren / S. 46

Alles was Recht ist / S. 47

Fachtagung zu rechtlichen Fragen bei der Nutzung von
„digitalen Medien“ in der Jugendarbeit.

Digitale Beteiligung / S. 48

BarCamp zu ePartizipation

12. November 2015

11. bis 12. Juni 2015

Medienkoordination für die Stadt Braunschweig / S. 50

Ins Netz – Aber sicher! / S. 51

ab dem 2. Halbjahr 2015

Medienbildung für Grundschulkinder,
Lehrkräfte und Eltern

Rechte und Chancen im Netz – der sichere Umgang mit
digitalen Medien / S. 52

ab dem 2. Halbjahr 2015

Workshop für Schulklassen / Infoveranstaltung für
Lehrkräfte und Eltern

Polizeidirektion Braunschweig

Polizeiinspektion Braunschweig / S. 54

Symposium zum Thema Internetkriminalität / S. 55

Mittwoch, 11. März 2015

„Mediennutzung verstehen – Risiken minimieren“

Umgang mit Medien – aber sicher!!! / S. 56

Termine nach Vereinbarung

Gefahren/Straftaten im Internet

Politische Agitation im Internet / S. 57

Termine nach Absprache

Präventionsvorträge in Schulen zum Thema

Rechts- und Linksextremismus

Stadtelternrat Braunschweig / S. 58

Eltern-LAN – ... die wollen doch nur spielen! / S. 59

4. November 2015

Erlebnis und Austausch unter Eltern

Verbraucherzentrale Niedersachsen / S. 60

Rechtliche Gefahren des Internets –

facebook, kinox.to, youtube, google & Co. / S. 61

Termin nach Vereinbarung

Vortrag und Diskussion mit Schülergruppen



KONTAKT

Stadt Braunschweig, Sozialreferat
Büro für Migrationsfragen
Doris Bonkowski

Auguststraße 9 – 11
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 73 53
E-Mail doris.bonkowski@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de/migration

Stadt Braunschweig, Sozialreferat Büro für Migrationsfragen

ÜBER UNS

Menschen aus mehr als 150 unterschiedlichen Ländern leben in Braunschweig, die mit ihren Sprachen, Kompetenzen und Lebensstilen die Vielfalt der Stadt prägen. Braunschweig ist eine bunte Stadt mit einer langen Migrationsgeschichte. Die Stadtverwaltung und zahlreiche andere Institutionen, Verbände, Initiativen und Migrantenselbstorganisationen bieten vielfältige Angebote für Migrantinnen und Migranten sowie Flüchtlinge. Als städtische Einrichtung ist das Büro für Migrationsfragen, angesiedelt im Sozialreferat in der Auguststraße, ein Knotenpunkt der städtischen Integrationsarbeit.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Das Büro für Migrationsfragen begleitet, vernetzt und unterstützt lokale Akteure und Organisationen bei ihren interkulturellen Vorhaben, leistet einen Beitrag zu Dialog, Aufklärung und Verständigung und fördert die Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen Leben. Dazu zählen auch Themenbereiche wie Medien, Kultur, Soziales, Mehrsprachigkeit u.a., zu denen spezifische praxisrelevante Kooperationsprojekte initiiert und umgesetzt werden. Darüber hinaus vermittelt das Büro bei Bedarf auch entsprechende Kontakte und Angebote.





Eltern – Medien – Orientierung

Medienpädagogische Qualifizierung und Informationsveranstaltungen für Eltern mit Migrationshintergrund

PROJEKTBESCHREIBUNG

Hilfe zur Selbsthilfe, Eltern helfen Eltern. Nach diesem Prinzip sollen Eltern mit Migrationshintergrund im Thema „Umgang mit digitalen Medien“ fit gemacht werden. Ziel dabei ist es, Eltern in der digitalen Erziehung ihrer Kinder zu unterstützen, um ihren Kindern beim Erlernen eines sicheren Umgangs mit Facebook & Co behilflich zu sein. Manchen Erwachsenen fehlt es an erforderlichlichem Wissen, sprachliche Probleme erschweren diesen Prozess zusätzlich. Im Rahmen von drei öffentlichen Elterninfoabenden im Haus der Kulturen werden allgemeine Grundlagen und bestehende Fragestellungen gemeinsam mit dem Medienkoordinator der Stadt Braunschweig erörtert und kennengelernt. Darüber hinaus sollen interessierte Interkulturelle Elternmoderatoren qualifiziert werden, um zu dem Thema selbstständig weitere Elternabende durchführen zu können.

KONTAKT

Stadt Braunschweig, Sozialreferat
Büro für Migrationsfragen
Doris Bonkowski

Auguststraße 9 – 11
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 73 53
E-Mail doris.bonkowski@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de/migration

WANN

nach Absprache
Termine werden unter
www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr bekanntgegeben

WO

Haus der Kulturen
Am Nordbahnhof 1
38106 Braunschweig

FÜR WEN

Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund, Interkulturelle Elternmoderatoren

KOOPERATIONSPARTNER

Medienkoordination Braunschweig,
Bildungsnetzwerk der Niedersächsischen
Wirtschaft gemeinnützige GmbH



KONTAKT

Jugendhilfe der Diakonie
Michael Roos/Denise Apel

Elisabethstift gGmbH
Goslarsche Straße 32
38118 Braunschweig

Telefon 0178 - 730 79 06
E-Mail m.roos@elisabethstift.de
Web www.elisabethstift.de

Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie

ÜBER UNS

Das Elisabethstift ist im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Wir erziehen, fördern und beraten zuzeit ca. 400 junge Menschen und ihre Familien in stationären, teilstationären und ambulanten Hilfeformen.

Wir leisten intensive pädagogische Arbeit mit den jungen Menschen. Die Erziehungsarbeit wird über den gesamten Betreuungszeitraum durch ressourcenorientierte, aktivierende Elternarbeit begleitet.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Trainings und Workshops zum Thema Medien an Schulen und mit Jugendgruppen. Weiterhin bieten wir neben Elternabenden Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/Innen sowie im pädagogischen Bereich tätige Personen an.

Die jeweiligen Themenschwerpunkte (Cybermobbing, Medienkonsum, sexuelle Gewalt via Medien, Soziale Netzwerke, Computerspiele, Urheberrechte u.v.m.) gestalten wir individuell und altersgerecht.





Medienmythen hinterfragt

Eine filmische Dokumentation und Wanderausstellung für Schulen und Jugendeinrichtungen

PROJEKTDESCHEIBUNG

„Egoshooter-Spieler werden leichter zu Amokläufern.“ „Facebook, WhatsApp usw. blockieren reale soziale Kontakte.“

Wahr oder unwahr?

Diesen und anderen Thesen wird im Projekt „Medienmythen hinterfragt“ in Zusammenarbeit mit dem 11. Jahrgang der Waldorfschule nachgegangen. Das Projekt soll dazu beitragen, Vorurteile in wirkliches Wissen zu wandeln – sowohl für junge Menschen als auch für ältere. Dabei gehen wir einen besonderen Weg, indem Schüler unter der fachkundigen Anleitung von (Medien-)Pädagogen sich selbstständig auf die Suche machen: auf die Suche nach „Mythen“, die in den Köpfen der älteren Generationen existieren und auf die Suche nach Antworten bei Spezialisten aus der Medienwelt und der Medienwissenschaft. Ihre Ergebnisse sollen in einer filmischen Dokumentation und einer kleinen Ausstellung zusammengetragen werden, die mit beratender Unterstützung von Museumsmitarbeitern entwickelt wird. Die Ergebnisse sollen in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden und später im Rahmen einer Wanderausstellung Schulen und öffentlichen oder privaten Institutionen in ganz Niedersachsen kostenlos zur Verfügung gestellt werden, um dort für ein breites Publikum Aufklärungsarbeit zu leisten.

KONTAKT

Elisabethstift Jugendhilfe der Diakonie
und Braunschweigisches Landesmuseum
Michael Roos

Goslarsche Straße 32
38118 Braunschweig

Telefon 0178 - 730 79 06
0531 - 12 15 26 71

E-Mail m.roos@elisabethstift.de
Web www.elisabethstift.de

WANN

Herbst 2015, Termin siehe
www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

WO

Braunschweigisches Landesmuseum,
Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

FÜR WEN

öffentliche Veranstaltung für Interessierte,
Schulen und andere Gruppen

BESONDERHEITEN

Filmische Dokumentation und Wanderausstellung können von Schulen u.a. inkl. einer pädagogischen Begleitung auch über das Aktionsjahr hinaus gebucht werden

KOOPERATIONSPARTNER

Braunschweigisches Landesmuseum
Hochschule Ostfalia
Freie Waldorfschule



KONTAKT

Elisabethstift gGmbH
Jugendhilfe der Diakonie
Michael Roos

Goslarsche Straße 32
38118 Braunschweig

Telefon 0178 - 730 79 06
E-Mail m.roos@elisabethstift.de
Web www.elisabethstift.de

Virtuelle Welten – Macht das Internet dumm, aggressiv, süchtig und asozial? Kurzvorträge und Podiumsdiskussion

PROJEKTDESCREIBUNG

Solange es Medien gibt, gibt es auch Haltungen, Meinungen und Vorurteile über ihre Wirkung gerade auf junge Menschen. Tatsächlich gibt es über die „virtuellen Welten“ eine Vielzahl von „Mythen“ und Halbwahrheiten. Viele von diesen begegnen uns häufig in unserer beruflichen Tätigkeit – und manchmal sind sie störender als die tatsächlichen Problematiken, da sie die Sicht auf diese verstellen. Kurze Vorträge zu verschiedenen Themen bezüglich des Medienkonsums jüngerer Menschen leiten ein Podiumsgespräch ein, bei dem sich auch die Besucher mit Fragen, Statements und eigenen Erfahrungen einbringen können.

Am Podiumsgespräch nehmen teil:

- Prof. Dr. Tanja Witting von der Ostfalia Hochschule. Frau Witting ist im Bereich Medienpädagogik tätig sowie in der USK (freiwillige Selbstkontrolle der Computerspielowirtschaft)
- Jannis Wlachojiannis, Mitarbeiter der Beratungsstelle „Lost in Space“ für Computersucht, Computerspielsucht und Onlinesucht der Charité Berlin.
- Torsten Poschmann, Museumspädagoge des Braunschweigischen Landesmuseums.
Michael Roos und Denise Apel, tätig im Bereich der Präventionsarbeit des Elisabethstiftes
Zwei Schüler/Innen des 11. Jahrganges der Freien Waldorfschule Braunschweig

WANN

03. März 2015
17 Uhr bis ca. 20 Uhr

WO

Braunschweigisches Landesmuseum
Burgplatz 1
38100 Braunschweig

FÜR WEN

Öffentliche Veranstaltung für Eltern,
Fachkräfte und Interessierte

Mythen und Absurdes

Wussten Sie schon ...

Hommingberger Gepardenforelle

- ... dass Google über 21.900 Treffer für die Hommingberger Gepardenforelle listet?
Den Fisch gibt es nur leider gar nicht.
(*google.de, wikipedia.de, heise.de*)

Versteckte Funktionen

- ... dass easter eggs in Spielen und Programmen versteckte Funktionen freischalten, versuchen Sie mal „about:robots“ bei Mozilla Firefox einzugeben oder suchen Sie bei Google nach „zerg rush“.

Frauen haben eine stärkere emotionale Bindung an ihren Computer

- Der Aussage ‚Ich liebe meinen Computer‘ stimmen 51,6 % der Frauen zu, aber nur 37,7 % der Männer
(*Intel Computer-Atlas 2009*)
- 17% können sich kaum von ihrem Notebook trennen und nehmen es mit auf die Toilette

Bulli für die Produktion

- ... dass Steve Jobs, der Mitgründer von Apple seinen VW Bulli verkaufen musste, um die Produktion der ersten 200 Apple 1 Computer bezahlen zu können.
(*wikipedia.de*)

Fernsehkonsument

- ... dass wir Deutschen im Jahr 2013 221 Minuten Fernsehen geschaut haben, das sind 20 Minuten mehr als noch 1997.
(*Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung (AGF), de.statista.com*)



Erziehungs- und Familienberatung

ÜBER UNS

Wir beraten Familien, Eltern, Kinder und Jugendliche an zwei Standorten, bei Bedarf bieten wir auch zugehende Beratung an. Die Beratung ist kostenfrei und vertraulich. An vier Tagen in der Woche finden offene Sprechzeiten statt, die Gelegenheiten bieten, auch unangemeldet schnell mit einem fachlichen Mitarbeiter zu sprechen. Unsere Teams bestehen aus Psychologen, Pädagogen und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten.

Anmeldegründe beziehen sich häufig auf besondere Verhaltensweisen sowie Entwicklungen bei Kindern und Jugendlichen, die auffallen oder Probleme mit sich und anderen haben. Eltern werden zudem darin unterstützt, ihre eigene Erziehung zu überdenken und in schwierigen familiären Konstellationen oder Lebenslagen Antworten zu finden.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Die Bedeutung von elektronischen Medien ist bei der Beratung von Familien vielfältig und allgegenwärtig: „Mein Sohn sitzt den ganzen Tag am Computer, was soll ich tun?“, „Mein Sohn hat im Internet etwas gesehen, jetzt hat er große Ängste, dass ihm Gewalt angetan wird.“ „Meine Tochter geht nicht mehr zur Schule, da sie befürchtet, dass provokante Fotos von ihr ins Internet gestellt worden sind.“ Mediennutzung wirkt sich aber auch generell auf die familiäre Kommunikation und die Bezogenheit in der Familie aus. Immer wieder stellt sich in Beratungen auch heraus, dass Eltern selbst Probleme haben, ihre eigene Mediennutzung kritisch zu hinterfragen. Die Prävention der Beratungsstelle zielt darauf ab, Eltern frühzeitig zu erreichen und sie für diese und andere neue Entwicklungen, Möglichkeiten und Herausforderungen zu sensibilisieren.

KONTAKT

Erziehungs- und Familienberatung
in Braunschweig
Claudia Claus, Harald Bönig

EB Domplatz
Domplatz 4
38100 Braunschweig

EB Jasperallee
Jasperallee 44
38102 Braunschweig

Telefon	EBD: 0531 - 456 16
	EBJ: 0531 - 34 08 14
E-Mail	eb-domplatz@b-e-j.de
Web	www.b-e-j.de





Kinder machen Fernsehen

Medienprojekt in der Kindertagesstätte

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Dieses Medienprojekt richtet sich an Kindertagesstätten, die mit Kindern im Vorschulalter und deren Eltern zu diesem Thema ins Gespräch kommen möchten, bzw. im Gespräch bleiben wollen.

Dazu bieten wir in Kooperation mit den Kindertagesstätten eine konstruktive und kreative Auseinandersetzung für Kinder, Eltern und ErzieherInnen zum Thema Bildschirmmedien an.

Schon Kinder im Alter von 4 – 5 Jahren haben, auch in Abhängigkeit zur Medienbindung ihrer Eltern, eine hohe Medienbindung zum Fernsehen aufgebaut (MiniKim-Studie 2012). Hierbei kommt Eltern und ihren eigenen Nutzungsgewohnheiten eine besondere Rolle zu. Somit stellt in der heutigen Zeit ein kritischer und achtsamer Umgang mit visuellen Medien Erziehende von Anfang an vor große Herausforderungen.

In diesem Medienprojekt möchten wir selbst Vorschulkinder filmen und in den Kindertagesstätten aktivieren, ihre Erlebnisse rund um das Medium Fernsehen kreativ zum Ausdruck zu bringen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden anschließend bei einem speziellen Elternabend lebendig präsentiert. Dabei soll das Medienerleben der Kinder durch die elterliche und fachliche Perspektive der ErzieherInnen ergänzt werden. Somit laden wir alle Beteiligten zu einem zukunftsweisenden Dialog zum Thema Medienerziehung ein und hoffen dabei auch die Eltern ansprechen zu können, die pädagogischen Elternabenden in Kindertagesstätten eher skeptisch gegenüber stehen. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

KONTAKT

EB Domplatz
Claudia Claus, Harald Bönig

Domplatz 4
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 456 16
E-Mail eb-domplatz@b-e-j.de
Web www.b-e-j.de

WANN

Termin siehe
www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

WO

in der kooperierenden Kindertagesstätte

FÜR WEN

Kindertagesstätten im Stadtgebiet
Braunschweig

BESONDERHEITEN

wir führen dieses Projekt max. 2x in 2015
durch



KONTAKT

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie, Kindertagesstätten
Stefanie Geschke

Eiermarkt 4 – 5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 84 87
E-Mail stefanie.geschke@
braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Kindertagesstätten

ÜBER UNS

Das Team der Fachberatung unterstützt und begleitet pädagogische Mitarbeiter/innen der städtischen Kindertagesstätten. Die pädagogischen Fachkräfte stehen vor der Herausforderung den Gruppenalltag zu gestalten und dabei die Entwicklung jedes einzelnen Kindes im Blick zu behalten, partnerschaftlich mit den Eltern zusammenzuarbeiten und vieles mehr.

Unser Ziel in der Beratung ist es, unsere Kolleginnen und Kollegen in ihren pädagogischen Fachkompetenzen zu unterstützen, ihnen ihre Stärken und Ressourcen bewusst zu machen sowie den Prozess der Umsetzung in der Praxis zu begleiten. Ergänzend bieten wir Qualifikation im Rahmen von Fortbildungsangeboten an und ermöglichen den Austausch zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten in Arbeitsgemeinschaften. Auch die Unterstützung von Teams, z. B. im Rahmen der Konzeptionsgestaltung, bieten wir den Kindertagesstätten an.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Bilderbücher und Vorlesegeschichten, Fotodokumentationen, CD's sind bekannte und ständige Begleiter in Kindertagesstätten. Der Bezug zu „neuen Medien“ wie Smartphones, Tablets, Videos, Playstation und Co. findet sich jedoch im Alltag der Kindertagesstätte häufig noch nicht wieder. Im Alltag der Kinder hat der Umgang mit diesen Medien jedoch eine große Bedeutung. Die Kinder bringen ihre Erfahrungen mit in die Kita, wie können diese aufgegriffen werden? Wie können wir sie hierbei begleiten?



Braunschweig

Die Löwenstadt



KiTa 2.0

Medienpädagogische Projekte in Kindertagesstätten

PROJEKTBESCHREIBUNG

Medien jeder Art sind schon lange Teil der frühen Kindheit. Digitale Medien, Fernsehen und das Internet werden aber auch zunehmend von jungen Kindern genutzt. In diesem Projekt wollen wir aktive Arbeit mit (digitalen) Medien punktuell in die Einrichtungen holen. Kinder sollen über ihre Medienerfahrungen berichten, wir wollen Ängste ernst nehmen und Wünsche altersgemäß umsetzen. Was kann man zum Beispiel tolles mit einem Fotoapparat machen? Welche Möglichkeiten bieten Musik-Apps? Kann Superman wirklich fliegen? Können wir nicht „unsere“ Geschichten erzählen? Ist es wirklich möglich, mit Licht zu malen?

Kinder sollen ihrem Alter und ihrem Tempo entsprechend Medien verstehen, ihren Umgang erlernen und bewusst entscheiden können (zum Beispiel den Fernseher auch wieder auszuschalten). Zusammen mit Schüler/innen der BBS 5 und Projektstudierenden der Fachhochschule Ostfalia sollen kurz- und mittelfristige Projekte in den Einrichtungen initiiert und durchgeführt werden. Um das Thema auch mit den Familien zu thematisieren, werden in diesem Rahmen verschiedene Elternveranstaltungen angeboten.

KONTAKT

Fachberatung für Kindertagesstätten
Stefanie Geschke

Eiermarkt 4 – 5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 84 87

E-Mail stefanie.geschke@
braunschweig.de

Web www.braunschweig.de

WANN

ab Februar 2015

WO

in den Kindertagesstätten, die als Projektpartner am Aktionsjahr 2015 beteiligt sind

FÜR WEN?

Kinder, Eltern und Erzieher/innen in den beteiligten Einrichtungen

KOOPERATIONSPARTNER

Medienzentrum Stadt Braunschweig
Medienkoordinationstelle
Berufsbildende Schule V



KONTAKT

Fachberatung für Kindertagesstätten
Stefanie Geschke

Eiermarkt 4-5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 84 87
E-Mail stefanie.geschke@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

Medien in der Kindertagesstätte

Fachtagung für pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

PROJEKTBESCHREIBUNG

Frühkindliche Mediennutzung im familiären Umfeld ist heute alltäglich, diese medialen Lebenswelten sind Schwerpunkt des Fachtags. Der Fachtag bietet einen lebendigen Einstieg in das Thema „frühkindliche Mediennutzung“. Durch einen Kurzvortrag wird Grundlagenwissen rund um die kindliche Mediennutzung vermittelt. Die Wirkung von Medien auf junge Kinder und Handlungsmöglichkeiten im pädagogischen Alltag von Kindertagesstätten werden aufgezeigt. Als Vertiefung bietet sich der 2-tägige Workshop „digitale Medien in der Kita“ an.

WANN

19. März 2015
9 Uhr bis 14 Uhr

WO

Ort wird noch bekannt gegeben

FÜR WEN

pädagogischen Fachkräfte aus
Kindertagesstätten

KOOPERATIONSPARTNER

Medienkoordinationsstelle
Landesmedienanstalt und Blickwechsel e.V.
Medienzentrum Stadt Braunschweig



KONTAKT

Fachberatung für Kindertagesstätten
Stefanie Geschke

Eiermarkt 4-5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 84 87
E-Mail stefanie.geschke@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

Digitale Medien in der Kindertagesstätte 2-tägiger Workshop für pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten

PROJEKTBESCHREIBUNG

Frühkindliche Mediennutzung im familiären Umfeld ist heute alltäglich, diese medialen Lebenswelten von Kindern werden den Inhalt des Workshops bestimmen. Eigene praktische Erfahrung im Umgang mit „neuen“ Medien können gesammelt werden.

Der 2-tägige Workshop zum Thema „Medien in der KiTa“ setzt sich mit folgenden Fragen auseinander: Wie können aktuelle Medien sinnvoll in der pädagogischen Arbeit mit Kindern eingesetzt werden? Neben medienpädagogischen und technischen Grundlagenwissen werden Methodenbausteine vermittelt, die zu einer kreativen, medienpädagogischen Projektarbeit in der Kindertagesstätte anregen. Wie können Kinder unterstützt werden, dem vielfältigen Medienangebot zu begegnen? Wie sollen Erzieher/innen mit diesen Medienerfahrungen umgehen? Verbieten? Sanktionieren? Ignorieren? Oder aufgreifen? Aber wie?

WANN

05. und 06. Mai 2015 oder
06. und 07. Okt. 2015
jeweils 9 bis 16 Uhr

WO

Ort wird noch bekannt gegeben

FÜR WEN

pädagogische Fachkräfte aus
Kindertagesstätten

KOOPERATIONSPARTNER

Medienzentrum Braunschweig
Medienkoordinationsstelle
Blickwechsel e.V.



Offene Ganztagsgrund- und Hauptschule Pestalozzistraße

ÜBER UNS

Die Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße ist eine der weiterführenden Schulen im Sekundarbereich I und

- vermittelt eine grundlegende Allgemeinbildung
- trägt bei zur Erziehung und Bildung der Schülerpersönlichkeit,
- bereitet die Schüler gründlich auf einen berufs-, aber auch Bildungsweg vor.

Unser Schulsozialarbeiter unterstützt die Lehrkräfte

- das Selbstwertgefühl der Jugendlichen zu stärken
- sie zu motivieren erfolgreich in der Schule mitzuarbeiten
- ihnen den Übergang von der Schule zum Beruf zu erleichtern.

Der persönliche Kontakt zu den Jugendlichen ermöglicht ihm eine direkte und unbürokratische Einzelfallhilfe. Außerdem organisiert er den Bereich der Gewalt- und Suchprävention sowie die Realisierung außerschulischer Projekte mit vielschichtigen Kooperationspartnern.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Medien sind Teil der Kinder- und Jugendkultur und vermitteln Zugang zu ihr. Projekte zur Medienpädagogik in der Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße verfolgen das Ziel, die Stärkung von Medienkompetenz als festen Bestandteil des Bildungsauftrages zu verankern.

Medienpädagogische Projekte und Unterricht sind als präventiver Jugendmedienschutz angelegt und tragen nachweislich zur Verhinderung und Reduzierung von Gewaltkriminalität bei und bilden somit einen wichtigen Bestandteil des Gewaltpräventionskonzepts der Schule.

Schulsozialarbeit und Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit erweitern dabei das schulische Angebot zum Thema „Medien“ durch regelmäßige Projekte mit verschiedenen Themenschwerpunkten innerhalb des Schuljahres.

KONTAKT

Offene Ganztagsgrund- und Hauptschule
Pestalozzistraße
Henning Passier

Pestalozzistraße 18
38114 Braunschweig

Telefon 0531 - 121 61 42
E-Mail henning.passier@braunschweig.de
Web www.pest-bs.de



KONTAKT

Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße
Henning Passier

Pestalozzistraße 18
38114 Braunschweig

Telefon 0531 - 208 24 30
E-Mail henning.passier@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

Pornografie im Internet – gibt das Netz wirklich das Maß vor? Workshop für Schülerinnen und Schüler

PROJEKTBE SCHREIBUNG

„Richtige Jungen“ müssen Mädchen lieben, brave Mädchen müssen Jungen lieben – so die vorherrschende Meinung darüber, was „normal“ ist. Jugendliche werden mit diesen Vorstellungen sozialisiert und versuchen sich gerade in der Pubertät auch daran zu orientieren. Doch welche Rolle spielen Internet und andere Medien? Welche Inhalte, die im Internet zu finden sind, vermitteln die Realität, was ist einfach nur Klischee? Jugendliche sind auf der Suche, nach Liebe, nach Freund- und Partnerschaft- das Netz hilft ihnen dabei.

In diesem Workshop wird mit Jungen und Mädchen geschlechtssensibel zum Thema sexuelle Identität und Geschlechterrollen gearbeitet und der Frage nachgegangen, in wie weit bestehende Rollen- und Geschlechterklischees durch das Internet beeinflusst werden.

Als Referentin und Referent werden Antonius Geers, pro familia Osnabrück und Tanja Opitz, Landesstelle Jugendschutz den Workshop durchführen.

WANN

2. Schulhalbjahr 2014/15
siehe www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

WO

Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße

FÜR WEN

SchülerInnen der 7. Klassen

KOOPERATIONSPARTNER

Landesstelle Jugendschutz



KONTAKT

Gymnasium Raabeschule
Monika Knospe, Magdalena Schulte,
Irina Bölte

Stettinstraße 1
38124 Braunschweig

Telefon 0531 - 70 76 22 oder
0531 - 470 76 02 (Sekretariat)
E-Mail monika.knospe@raabeschule.net
Web www.raabeschule.de

Gymnasium Raabeschule

ÜBER UNS

Die Raabeschule ist ein offenes Ganztagsgymnasium, dessen Schülerschaft vor allem aus dem Braunschweiger Süden stammt. Hier lernen und arbeiten ca. 750 Schülerinnen und Schüler, 80 Lehrkräfte, 2 Sozialpädagoginnen und 5 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Als Spiegelbild einer sehr vielfältigen gesellschaftlichen Struktur im Süden von Braunschweig wird die Raabeschule von Offenheit und Toleranz geprägt. Wir stärken die soziale Kompetenz der Beteiligten und fördern den respektvollen, freundlichen Umgang miteinander. Rücksichtnahme, Toleranz, Gewaltlosigkeit und Teamarbeit haben einen sehr hohen Stellenwert. Bildung wird als ständiger Prozess des Forderns und Förderns mit allen Sinnen gesehen.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Ab dem 5. Jahrgang werden Schülerinnen und Schüler an das Arbeiten mit dem Laptop im Unterricht herangeführt. Parallel werden medienpädagogische Inhalte vermittelt. Das Präventionskonzept der Raabeschule sieht Workshops zu den Themen Persönlichkeitsschutz, Umgang mit dem Internet und Sozialen Netzwerken sowie Wissen über Rechtslagen (z. B. Umgang mit Bildern und Fotos, Verträge im Internet, Downloads) in mehreren Jahrgängen vor. Dabei arbeiten wir auch mit außerschulischen Partnern zusammen.





KONTAKT

Gymnasium Raabeschule
Monika Knospe, Magdalena Schulte

Stettinstraße 1
38124 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 76 22
E-Mail monika.knospe@raabeschule.net
Web www.raabeschule.de

Medienkompetenz jetzt!

Lehrerfortbildung, Schülerworkshops und Themen-Elternabend

PROJEKTDESCHEIBUNG

Alle an Schule beteiligten Gruppen befassen sich mit diesen Thema durch eine Lehrerfortbildung, Klassenworkshops und einen Themen-Elternabend.

Lehrerfortbildung: Was kann die Schule leisten, um negative Folgen der vielseitigen Nutzung des Internets durch Jugendliche zu verhindern und was davon gehört in den Wirkungsbereich der Lehrer und Eltern? Ausgehend von den Sichtweisen der Jugendlichen geht es um die Auswirkungen der Nutzung Sozialer Netzwerke im Alltag und Schulleben.

Schülerworkshops: Das Internet ist das, was Menschen aus ihm machen. Es sind immer Personen, die etwas posten oder lesen. Und alle haben Verantwortung füreinander. An eigenen Erfahrungen erfolgt das Lernen einer konstruktiven Nutzung des Internets und der Sozialen Netzwerke.

Themen-Elternabend: Wie soll eine Erwachsenengeneration Kindern und Jugendlichen einen kompetenten Umgang mit Internet und Smartphones vermitteln, die selbst komplett ohne diese groß geworden ist? Um Medienverhalten beurteilen zu können und problematisches Verhalten zu erkennen, gibt der Referent, Moritz Becker (Smiley e. V./Hannover), auf nachvollziehbare, nachdenkliche und unterhaltsame Weise Hilfestellungen in der Medien-Erziehung.

WANN

Donnerstag, 19. Februar 2015
18 Uhr bis 19.30 Uhr
mit anschließenden Elternabenden der einzelnen Klassen bis 21.00 Uhr

WO

Der Themen-Elternabend mit Vortrag von Moritz Becker, Smiley e. V., findet in der Aula des Gymnasiums Raabeschule statt.

FÜR WEN

Eltern der Raabeschule und alle an diesem Thema interessierten Begleiter von Kindern und Jugendlichen

BESONDERHEITEN

Der Eintritt ist frei.

KOOPERATIONSPARTNER

Smiley e.V.



KONTAKT

Jugend- und Drogenberatung Braunschweig
Petra Bunke / Ingrid Weiß

Kurt-Schumacher-Str. 26
38102 Braunschweig

Telefon 0531 - 220 90-0
E-Mail drops-braunschweig@paritaetischer-bs.de
Web www.paritaetischer-bs.de

Jugend- und Drogenberatung Braunschweig mit Außenstelle CLEAR

ÜBER UNS

In Braunschweig sind wir für Abhängige und Suchtgefährdete im Bereich der illegalen Drogen, bei Jugendlichen auch im Alkoholbereich, zuständig. Wir leisten Angehörigenberatung und bieten auch Hilfe bei stoffungebundenen Süchten wie Medien und Spielsucht sowie bei Essstörungen. In unserer Beratungsstelle gibt es primär-präventive Angebote, wie z.B. Besuche von Schulklassen, Teilnahme an Elternabenden oder an Großveranstaltungen wie den Jugendfilmtagen oder der School-Out-Party. Darüber hinaus wird in Kooperation mit anderen Einrichtungen regelmäßig das Planspiel zum Thema Cannabis für Schulklassen des 8./9. Jahrganges durchgeführt, und die Drops ist im Alkoholpräventionsprojekt „HaLT“ engagiert.

Seit Anfang letzten Jahres führt die Jugend- und Drogenberatung ein von der Kroschke-Kinderstiftung gefördertes Reitprojekt für Kinder und ihre substituierten Eltern durch. CLEAR ist die jugendspezifische Klärungs- und Beratungsstelle der Drops. Dieses Angebot richtet sich an unter 26jährige, die Cannabis oder andere Partydrogen (Ecstasy, Kokain, Alkohol, etc.) konsumieren oder im Bereich der stoffungebundenen Süchte Probleme haben. Im Rahmen von Einzelgesprächen oder einem Gruppenangebot wird speziell auf die Thematiken und Problemstellungen junger KonsumentInnen eingegangen und eine gemeinsame Zielsetzung erarbeitet. Die Außenstelle CLEAR befindet sich seit Juli 2012 in der Juliusstraße 2 und ist immer donnerstags geöffnet.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Präventionsangebote und Beratung zum Thema Medien und Onlinesucht.





„Hilfe ...ist mein Kind schon onlinesüchtig?“ – Problematischer Medienkonsum in der Familie Vortragsveranstaltung mit offener Diskussion

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Computer, Handy und Co begleiten die Jugendlichen in der Regel durch den ganzen Tag. Ab wann ist dies besorgniserregend? Wie kann ich einen problematischen Medienumgang erkennen? Wann ist jemand onlinesüchtig? Wie sollen wir als Eltern oder Bezugsperson damit umgehen? Welche Hilfsangebote kann ich finden? Fragen, die viele Eltern und Pädagogen beschäftigen.

Christian Krüger von der STEP Hannover gGmbH wird diese Fragen beantworten. Er arbeitet seit vielen Jahren in der Drobs-Hannover – Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention und wird über seine langjährigen Erfahrungen aus der Beratung von Menschen mit problematischem Mediengebrauch, der Präventionsarbeit mit Schulklassen und Eltern sowie aus seiner Arbeit in dem niedersächsischen Modellprojekt „Logout – Unabhängig im Netz“ berichten.

Neben dem überregionalen Beratungsangebot, dass Christian Krüger aufzeigt, wird Petra Bunke von der Jugend- und Drogenberatung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, das Hilfsangebot vor Ort vorstellen.

Im Anschluss ist Raum für Fragen und Diskussionen.

KONTAKT

Jugend- und Drogenberatung Braunschweig
(Drobs)
Petra Bunke / Ingrid Weiß

Kurt-Schumacher-Str. 26
38102 Braunschweig

Telefon 0531 - 220 90 - 0
E-Mail drobs-braunschweig@
paritaetischer-bs.de
Web www.paritaetischer-bs.de

WANN

23. September 2015 von 18 Uhr bis 20 Uhr

WO

Aula im Haus der Wissenschaft
Pockelsstr. 11
38106 Braunschweig

FÜR WEN

Eltern, Pädagogen und Bezugspersonen

KOOPERATIONSPARTNER

STEP Hannover gGmbH



KONTAKT

Jugendberatung bib
Holger Barkhau

Domplatz 4
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 520 85
E-Mail holger.barkhau@b-e-j.de
Web www.jugendberatung-bib.de



Jugendberatung bib

ÜBER UNS

Wir sind eine Beratungsstelle für junge Menschen von 14 – 26 Jahren bei sozialen, psychischen, schulisch-beruflichen, finanziellen und rechtlichen Fragestellungen. Wir sind ein Team von vier SozialpädagogInnen und einem Psychologen. Die Beratung kann einzeln oder in Begleitung erfolgen. Sie ist mit oder ohne Terminvereinbarung möglich (Montag – Freitag offene Sprechstunde von 14.00 bis 17.00 Uhr). Sie ist kostenlos und vertraulich. Die Kontaktaufnahme kann persönlich, telefonisch oder per Mail erfolgen.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Beratung von Einzelnen, Gruppen oder Schulklassen zum Thema „Umgang mit Medien“. Dies beinhaltet Themen wie Computer- und Internetsucht, Fernsehen, Smartphones, Cybermobbing, Internetpornographie, Computerspiele, Hilfen und Gefahren im Netz, Facebook und Co.



KONTAKT

Holger Barkhau

Jugendberatung bib
Domplatz 4
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 520 85
E-Mail holger.barkhau@b-e-j.de
Web www.jugendberatung-bib.de

Hilfen im Netz – Was bieten Beratungsportale im Internet? Informationsveranstaltung für Fachkräfte, Eltern und Interessierte

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Online-Hilfeportale sind besonders nützlich für junge Menschen oder Eltern, die nicht von sich aus ein Beratungsangebot vor Ort aufsuchen würden. Außerdem setzen sie bereits im Vorfeld an, haben somit präventiven Charakter.

Der Trägerverein BEJ beteiligt sich seit Juli 2014 selbst am Online-Hilfeportal der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung. Dieses Portal soll gesondert vorgestellt werden. Darüber hinaus gibt es viele weitere empfehlenswerte und nützliche zielgruppen- oder anlassbezogene Hilfeportale im Internet. Auf diese soll ebenfalls im Überblick eingegangen werden.

Die Veranstaltung klärt folgende Fragen: Sind Online-Hilfeportale uneingeschränkt zu empfehlen? Wo liegen die Chancen der Onlineberatung? Wo liegen die Grenzen? Was ist zu beachten?

Referentin: Maria Große Perdekamp, Leiterin der virtuellen Beratungsstelle der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung

WANN

30. September 2015
14 Uhr bis 17 Uhr

WO

Kulturzentrum Brunsviga

FÜR WEN

Eltern, Fachleute und Interessierte



KONTAKT

Jugendberatung mondo X
Saskia Deinert und Ellena Henk

Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 37 73 74
E-Mail info@mondo-x.de
Web www.mondo-x.de

Jugendberatung mondo X

ÜBER UNS

Wir bieten kostenfreie und anonyme Beratung zu allen Problemlagen für Jugendliche und junge Erwachsene von 14 bis 26 Jahren an. Hierbei unterliegen wir der Schweigepflicht und garantieren den Ratsuchenden Vertraulichkeit. Häufig wenden sich Jugendliche an uns, wenn sie Schwierigkeiten mit Eltern, Freundinnen, Freunden oder in der Partnerschaft haben, unzufrieden mit sich selbst sind oder nicht mehr weiter wissen. Die Jugendlichen leiden oft unter Problemen in der Schule oder bei der Arbeit, die zu stressbedingten Beschwerden wie z.B. Kopfschmerzen oder Ängsten führen können. Auch bei Depressionen oder Ess-Störungen können sich Ratsuchende an uns wenden.

Außerdem bieten wir im Bereich der Präventionsarbeit Workshops für Schulklassen zu Themen wie z.B. „Mobbing“, „Sicher kommunizieren in sozialen Netzwerken“, „Liebe, Freundschaft, Sexualität“ oder „Suchtprävention“ an. Ferner bietet mondoX zweimal jährlich das Training sozialer Kompetenzen „Fit für Kontakte & Konflikte“ an.

ANGEBOTE IM BEREICH MEDIEN

Die Jugendlichen berichten dabei zunehmend über Themen wie PC-Sucht, Cybermobbing und Probleme mit der eigenen Darstellung in sozialen Netzwerken. MondoX berät, informiert und unterstützt bei der Problemlösung.

Für Schulklassen und Konfirmandengruppen bieten wir Präventionsarbeit in Form von Workshops und Trainingskursen zu den Themen PC-/Internetsucht, Cybermobbing und sicherer Kommunikation in sozialen Netzwerken an.





KONTAKT

Jugendberatung mondo X
Saskia Deinert und Ellena Henk

Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 37 73 74
E-Mail info@mondo-x.de
Web www.mondo-x.de

Cybermobbing? Nicht mit uns! Workshop für Schulklassen und andere Gruppen

PROJEKTDESCHEIBUNG

Cyber-Mobbing, Cyber-Bullying sowie Cyber-Stalking sind Formen der Diffamierung, Belästigung, Bedrängung und Nötigung anderer Menschen, die gesamtgesellschaftlich als Phänomen deutlich an Bedeutung hinzugewonnen haben. Dies spiegelt sich auch in den Anfragen von Ratsuchenden an die Beratungsstelle wieder. Aktuelle Studien gehen davon aus, dass mehr als ein Drittel aller SchülerInnen bereits einmal Opfer von Cybermobbing waren.

mondoX bietet daher einen Workshop für Schulklassen und andere Gruppen an:

Das Konzept ist für 1,5 Stunden ausgerichtet. Als wichtigste Methoden werden erlebnisorientierte Übungen eingesetzt, die folgende Ziele beinhalten:

- Bewusstsein für die Problematik und mögliche Folgen schaffen
- Wissensvermittlung über Straftaten im Internet: Rechtsbewusstsein wecken
- Sensibilisierung für die möglichen Auswirkungen des eigenen Handelns auf andere
- Problembewusstsein schaffen für den Umgang mit persönlichen Daten: Selbstschutz fördern
- Hineinversetzen in die Opfer-, Täter- und Zuschauerperspektive, um Motive, Gefühle und Verhalten zu reflektieren
- Informationen über Hilfsangebote sowie das Entwickeln von eigenen Problemlösungsstrategien

WANN

ganzjährig, Termine nach Absprache

WO

in den Räumen der Jugendberatung mondo X
Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

FÜR WEN

Schulklassen ab 6. Jahrgang,
Konfirmandengruppen, andere Gruppen



KONTAKT

Jugendberatung mondo X
Saskia Deinert und Ellena Henk

Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 37 73 74
E-Mail info@mondo-x.de
Web www.mondo-x.de

PC-Internet-Sucht Workshop für Schulklassen

PROJEKTDESCHEIBUNG

Computersucht, Internetsucht oder Onlinesucht sind Formen der Abhängigkeit, die laut neuester Untersuchungen eine deutliche Zunahme verzeichnen und auch verstärkt einen ärztlichen bzw. therapeutischen Behandlungsbedarf nach sich ziehen. Damit sind nicht nur Probleme für den Betroffenen selber, sondern auch für seine Familie, Partner und Freunde verbunden.

Das Workshop-Angebot „PC-Internet-Sucht“ richtet sich an Schulklassen ab Jahrgang 6, Konfirmanden- und andere Jugendgruppen. Das Konzept ist für 1,5 Stunden ausgelegt. Als wichtigste Methode werden erlebnisorientierte Übungen eingesetzt, die folgende Ziele beinhalten:

- Bewusstsein für die Problematik und mögliche Folgen wecken
- über das Thema informieren
- Reflexion des eigenen Konsumverhaltens ermöglichen
- alternative Beschäftigungsmöglichkeiten aufzeigen
- schützende Faktoren gegen die Sucht identifizieren
- Strategien gegen süchtiges Verhalten entwickeln
- Hilfsmöglichkeiten aufzeigen

WANN

Die Präventionseinheiten finden in der Regel vormittags statt.

WO

Die Gruppen kommen nach Vorabsprache in die Beratungsstelle, im Ausnahmefall kann der Workshop auch in der Schule durchgeführt werden.

FÜR WEN

Schulklassen ab 6. Jahrgang, Konfirmandengruppen und andere Jugendgruppen



KONTAKT

Jugendberatung mondo X
Saskia Deinert und Ellena Henk

Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 37 73 74
E-Mail info@mondo-x.de
Web www.mondo-x.de

Sicher kommunizieren in sozialen Netzwerken Workshop für Schulklassen

PROJEKTBESCHREIBUNG

Soziale Netzwerke sind für Jugendliche und junge Erwachsene nicht mehr wegzudenken und begleiten sie in ihrem Alltag - bieten sie doch zahlreiche Möglichkeiten, sich mit anderen auszutauschen. Interessant für junge Erwachsene ist oft, ihr Netzwerk auszuweiten und neue Kontakte zu knüpfen. Die verschiedenen Chancen und aber auch Risiken und Gefahren, die daraus entstehen sind oft nicht hinreichend bekannt bzw. werden unterschätzt. Anhand verschiedener Übungen werden folgende Ziele erarbeitet:

Ziele des Workshops sind:

- Reflexion der eigenen Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken
- Rechtsbewusstsein wecken
- Sensibilisierung für den Umgang mit persönlichen Daten
- sich selbst schützen lernen
- Erwerb von Medienkompetenz, indem Besonderheiten von Online-Kommunikationsmöglichkeiten und Konsequenzen behandelt werden
- Reflexion über das Thema „Freunde“ in sozialen Netzwerken
- Training und Erweiterung persönlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Kreativität, Empathie, soziale und kommunikative Kompetenz

WANN

ganzjährig, Termine nach Absprache

WO

in den Räumen der Jugendberatung mondo X
Paul-Jonas-Meier-Str. 42
38104 Braunschweig

FÜR WEN

Schulklassen, Konfirmandengruppen,
andere Gruppen



KONTAKT

Jugendring Braunschweig e.V.
Kai Fricke / Stefanie Thiel

An der Neustadtmühle 3
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 121 69 - 11
E-Mail jurb@jurb.de
Web www.jurb.de
www.bs4u.net

Jugendring Braunschweig e.V.

ÜBER UNS

Der Jugendring Braunschweig e.V. ist ein Dachverband von Kindern- und Jugendverbänden, Gruppen und Initiativen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie anderen Trägern der Jugendhilfe in Braunschweig. Wir organisieren den Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedsorganisationen, organisieren verbandsübergreifende Veranstaltungen und vertreten die gemeinsamen Interessen der Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Unsere Aufgaben und Ziele sind

- Interesse der Öffentlichkeit an der Jugendarbeit zu wecken
- Vertretung der Jugendverbände gegenüber Behörden und politischen Gremien
- Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Jugendverbänden fördern
- Förderung der Zusammenarbeit und Verständigung innerhalb der Jugend
- Stellungnahmen zu Belangen des Jugendrechts und der Jugendpolitik
- durch internationale Zusammenarbeit die Verständigung der Jugend untereinander zu pflegen und zu fördern
- zur Förderung und Ergänzung der allgemeinen, musischen, fachlichen und politischen Bildung
- gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen zu planen und durchzuführen; auch mit anderen Organisationen, die im Dienst der Jugendhilfe stehen

ANGEBOTE IM BEREICH MEDIEN

In der Trägerschaft des Jugendrings Braunschweig befindet sich das große Braunschweiger Web-Portal bs4u.net, es bietet viele Infos zu aktuellen Veranstaltungen. Darüber hinaus gibt es dort Informationen und Kontaktmöglichkeiten zu vielen Braunschweiger Einrichtungen und Projekten im Jugend- und Kinderbereich. Kinder und Jugendliche, die selber für ihre Veranstaltung Werbung machen wollen oder etwas über ihr Jugendzentrum, ihre Gruppe oder eigene Projekte berichten möchten, können dies tun. Der JURB bietet die Möglichkeit (Raum, Computer) hier vor Ort zu arbeiten.





Workcamp „Medien“

Workshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und alle anderen Interessierten

PROJEKTBESCHREIBUNG

Im September 2015 wird der Jugendring Braunschweig ein eintägiges Workcamp zum Thema „Medien“ für Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und alle anderen Interessierten durchführen. Wie in allen Lebensbereichen ist auch in der Jugendarbeit das Thema „Medien“ allgegenwärtig. Für Projekte, Veranstaltungen, Angebote und politische Anliegen müssen Flyer und Plakate entworfen, Ankündigungstexte geschrieben, Internetseiten gestaltet und Informationen an die Presse gegeben werden.

Meist sind die Kompetenzen der einzelnen Haupt- und Ehrenamtlichen diesbezüglich sehr unterschiedlich verteilt. Während der eine zum Beispiel besser Flyer gestalten kann, weiß die andere, wie man am geschicktesten mit der Presse umgeht und was beim Formulieren einer Presseerklärung alles zu beachten ist.

Bei unserem Workcamp wird es darum gehen, sich Medienkompetenzen gegenseitig zu vermitteln. Zum Auftakt wird gesammelt, wer welche Kompetenzen und Vorerfahrungen auf diesem Gebiet mitbringt und sich zutraut, sein Wissen in den nächsten Stunden an andere weiterzugeben. Nachdem feststeht, zu welchen Themen es Leute gibt, die einen Workshop anbieten, können die restlichen TeilnehmerInnen wählen, an welchen sie teilnehmen.

Ort und Termin werden noch bekannt gegeben. Interessierte wenden sich bitte mit dem Betreff „Workcamp Medien“ über jurb@jurb.de an den Jugendring.

KONTAKT

Jugendring Braunschweig e.V.
Kai Fricke / Stefanie Thiel

An der Neustadtmühle 3
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 121 69 - 11
E-Mail jurb@jurb.de
Web www.jurb.de

WANN

September / Oktober 2015

WO

wird unter www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr bekannt gegeben

FÜR WEN

Haupt- und Ehrenamtliche in der Jugendarbeit und alle anderen Interessierten

KOOPERATIONSPARTNER

Vereine und Jugendverbände



KONTAKT

Kinder- und Familienzentrum
Schwedenheim
Kathrin Monyer-Rogner

Hugo-Luther-Straße 60
38118 Braunschweig

Telefon 0531 - 801 98 51
E-Mail kathrin.monyer-roegner@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

Kinder und Familienzentrum Schwedenheim

ÜBER UNS

Das Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim ist eine städtische Einrichtung und befindet sich im westlichen Ringgebiet auf der Hugo-Luther-Straße. In unserem Haus werden Kinder im Alter ab 8 Wochen bis 13 Jahren betreut und gefördert. Neben unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag sind weitere Schwerpunkte die Begleitung, Unterstützung und Beratung der Familien.

Unsere Einrichtung hält in Kooperation mit vielen anderen Institutionen eine breit gefächerte Angebotsvielfalt aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Familienangeboten bereit, die sich inhaltlich in unserem 3-Pfeiler-Konstrukt „Alles unter einem Dach“ widerspiegelt.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

In unserem pädagogischen Alltag bieten wir seit Jahren für Kinder aus dem westlichen Ringgebiet eine therapeutische Theatergruppe und seit November 2014 eine Theatergruppe für Frauen an. Im Rahmen unserer Themennachmittage fanden regelmäßig medienpädagogische Angebote mit Herrn Stefan Schaper statt. Um einen kompetenten Umgang mit Medien zu vermitteln, werden wir dieses wichtige Thema in unserer Einrichtung weiter ausbauen.





Lego Chima – Die Simpsons – Und wer bist Du?

Medienpraktisches Projekt

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Die Medien – neben Radio und Fernsehen auch immer mehr der Computer – gehören zum Alltag der Kinder. In unserem Projekt werden wir mit Kindern und Eltern medienpraktisch arbeiten, z.B. einen eigenen Trickfilm drehen oder es werden Kinder für Kinder ein Hörspiel aufnehmen. Kinder schauen sehr gern Fernsehen und Eltern wissen häufig nicht, wie sie auf den Medienkonsum ihrer Kinder reagieren sollen. Im Projektverlauf möchten wir auf die Wichtigkeit eines bewussten Umgangs mit den Medien eingehen und Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch geben.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Auftaktveranstaltung mit einer Fragerunde, Wünschen und Erwartungen der Eltern und Kinder und Vorstellung der einzelnen Angebote
- ein Trickfilm entsteht – Angebot für Kinder und Erwachsene
- Hörspiel von Kindern für Kinder
- Projektzeitung
- Fotografie und Entwicklung
- Medienpädagogischer Nachmittag zum Thema Fernsehen

Fachlich wird das Projekt von Heike Eberius und Maic Ullmann begleitet.

KONTAKT

Kinder- und Familienzentrum
Schwedenheim
Kathrin Monyer-Rogner

Hugo-Luther-Straße 60
38118 Braunschweig

Telefon 0531 - 801 98 51
E-Mail kathrin.monyer-roegner@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de

WANN

Februar bis April

WO

Kinder- und Familienzentrum Schwedenheim

FÜR WEN

Kinder und Eltern aus dem KiFaZ
Schwedenheim und dem Westlichen
Ringgebiet

KOOPERATIONSPARTNER

Eltern-Medien-Trainer (EMT)
Fachbereich Kultur
freie Medienpädagogen
Medienkoordination Braunschweig



Kinder- und Jugendschutz im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

ÜBER UNS

Der städtische Kinder- und Jugendschutz ist Teil der Abteilung Jugendförderung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie. Zu den Aufgaben des Sachgebiets gehören der Erzieherische Kinder- und Jugendschutz gemäß § 14 SGB VIII und damit Angebote im Präventionsbereich sowie Aktivitäten zur Vorbeugung von Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz (JuSchG).

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Der Kinder- und Jugendschutz richtet sein Angebot an Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte. Der Schwerpunkt liegt auf der Konzeption, Durchführung und Bewertung von Medienangeboten für Jugendliche in Braunschweig. Darüber hinaus initiiert er Kooperationen mit der Medienkoordination Braunschweig und bietet Beratung rund um Fragen zum Thema Jugendmedienschutz.

KONTAKT

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie, Abteilung
Jugendförderung, Kinder- und Jugendschutz
Sarah Winkens

Eiermarkt 4 – 5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 85 72

E-Mail jugendschutz@
braunschweig.de

Web [www.braunschweig.de/
jugendfoerderung](http://www.braunschweig.de/jugendfoerderung)



Braunschweig
Jugendförderung



Freundschaftsanfrage

Theaterprojekt mit Jugendlichen als Beteiligungsansatz

PROJEKTBESCHREIBUNG

Der Kinder- und Jugendschutz der Stadt Braunschweig hat 2014 rund 250 Jugendliche im Rahmen einer Online-Umfrage zum Thema „Digitale Lebenswelten von Jugendlichen in Braunschweig“ zu ihrem alltäglichen Umgang mit Medien, zu ihren Einstellungen und Meinungen zum Sicherheitsgefühl und Vertrauen in sozialen Netzwerken sowie zu der Frage der Bedeutung von Onlinefreundschaften durchgeführt. Zusammen mit dem Staatstheater Braunschweig soll ein spannendes Theaterprojekt mit Jugendlichen entstehen. Dabei dienen die Ergebnisse der Online-Befragung als Grundlage. Sie werden in einem mehrwöchigen Prozess gemeinsam mit dem Theaterpädagogen Maximilian Burkhardt analysiert, theatralisch ausgearbeitet und szenisch umgesetzt. Ziel ist es, den an der Umfrage beteiligten Braunschweiger Jugendlichen ein Gesicht und einen Raum zu geben, um ihre „Digitalen Lebenswelten“ für die Öffentlichkeit (er-)greifbar zu machen.

„Freundschaftsanfrage“ wird während der „Themenwoche Interkultur“, die vom 15. bis 22. April 2015 am Staatstheater Braunschweig stattfindet, uraufgeführt.

KONTAKT

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie, Abteilung
Jugendförderung, Kinder- und Jugendschutz
Sarah Winkens

Eiermarkt 4 – 5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 85 72
E-Mail sarah.christie.winkens@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de/jugendfoerderung

WANN

April 2015

WO

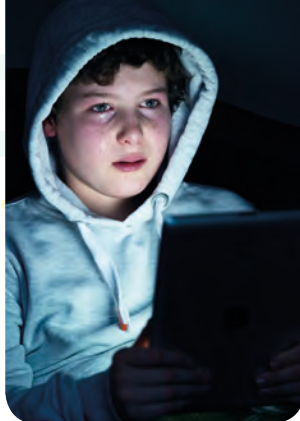
Staatstheater Braunschweig
weitere Infos:
www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

FÜR WEN

Öffentlichkeit, Schulen, Fachkräfte aus der
Jugendarbeit

KOOPERATIONSPARTNER

Staatstheater Braunschweig



I see you ... Schulkinowoche Braunschweig

PROJEKTBSCHREIBUNG

Im Rahmen der 11. Schulkinowochen, einem landesweiten film- und medienpädagogischen Projekt, haben sich der städtische Kinder- und Jugendschutz und das C1 Cinema Braunschweig zusammen mit den Machern der Schulkinowochen, Film & Medienbüro Niedersachsen und VISION KINO - Netzwerk für Film und Medienkompetenz, zusammengetan, um Schulklassen gemeinsam mit ihren Lehrkräften einzuladen, das Klassenzimmer mit dem Kinosaal zu tauschen.

Gezeigt werden die Filme: „For no eyes only“ (8. – 13. Klasse) sowie „Homevideo“ (9. – 13. Klasse). Beide Filme greifen aktuelle medienbezogene Problemlagen wie Cybermobbing und Computerhacking in der Lebenswelt von Jugendlichen auf. Interessierten Schulklassen werden im Vorfeld ausreichend Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird es im Anschluss an die Kinovorführung einen gemeinsamen Austausch mit den Filmemachern und Schauspielern der Filme sowie Vertretern des Präventionsteams der Braunschweiger Polizei geben.

Interessierte Schulen werden gebeten, sich anzumelden.

KONTAKT

Stadt Braunschweig, Fachbereich Kinder,
Jugend und Familie, Abteilung
Jugendförderung, Kinder- und Jugendschutz
Sarah Winkens

Eiermarkt 4 – 5
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 85 72
E-Mail sarah.christie.winkens@braunschweig.de
Web www.braunschweig.de/jugendfoerderung

WANN

11.03.2015 (For no eyes only)
12.03.2015 (Homevideo)

WO

C1 Cinema
Lange Straße 60
38100 Braunschweig

FÜR WEN

Schulklassen ab dem 8. Jahrgang

KOOPERATIONSPARTNER

Film & Medienbüro Niedersachsen
C1 Cinema Braunschweig
Präventionsteam der Polizei
Jugendberatung bib

Wissenswertes und unnützes Wissen

Wussten Sie schon, ...

- ... dass eine Milliarde Nutzer sechs Milliarden Stunden an Videos pro Monat auf Youtube ansehen?
(*youtube.de*)
- ... das Google im Jahr 2013 knapp 2,2 Billionen (2.162.000.000.000) Suchanfragen verarbeitete? Ein Jahr zuvor waren es „nur“ 1,26 Billionen.
(*statista.com*)
- ... dass Google in Deutschland einen Marktanteil von 94,87% hat?
(*statista.com*)
- ... dass Mark Zuckerberg als Facebook Gründer 24% an seinem Unternehmen hält? Bono von U2 besitzt immerhin 1,5% und die Mitarbeiter von Facebook zusammen 30%.
(*businessinsider.com, facebook.com, wikipedia.de, DST, thielfoundation.org*)
- ... dass neben WhatsApp, auch Instagram oder Oculus-Rift (Hersteller von Virtual-Reality Brillen) zu Facebook gehören?
(*ibrahimevsan.de*)
- ... dass die erste eMail Deutschland am 3. August 1984 erreichte?
(*wikipedia.de*)
- ... dass das Internet eine Erfindung des Kalten Krieges ist, das WWW (World Wide Web) aber ein Brite in der Schweiz erfunden hat.
(*w3.org*)



AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene

ÜBER UNS

Ein Schwerpunkt im AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene ist der Bereich der medienpädagogischen Arbeit. Medien, wie Computer, Spielekonsolen, Fernseher und natürlich das Smartphone sind alltägliche Gegenstände für Kinder und Jugendliche.

Wir möchten als Einrichtung zunächst einmal die Möglichkeiten des PCs, der Spielkonsole oder des Internets zur Verfügung stellen. Diese Möglichkeiten sollen jedoch in einem pädagogischen Kontext erfolgen. Denn so wie es für das reale Leben Werte, Normen und Regeln gibt, gilt dies auch die „virtuelle“ Welt (die letztendlich doch real ist) - denn letztendlich sind es immer Menschen mit denen wir im Netz kommunizieren.

Als Mitarbeiter klären wir auf und unterstützen. Wir wollen für Medien sensibilisieren und Medienkompetenz (den kritischen, aufgeklärten und bewussten Umgang mit dem Medium) vermitteln.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

- Einbindung, z.B. der Hochschule Ostfalia im Rahmen des Medienpädagogik-Projektes.
- Regelmäßige Arbeitsgruppen zu Medienthemen, speziell in Zusammenarbeit mit unserer Grundschule. (Jahrgangsübergreifende „Sicher ins Netz“ Projekte oder die Medienwerkstatt).
- In die laufende Arbeit eingebettete Angebote, vom Trickfilm bis zum Screencast.
- Regelmäßige Veranstaltungen wie LAN Partys, speziell für Kinder, um zum einen durch sie zu lernen und auf dem Laufenden zu bleiben (teach the teacher), zum anderen stärker für den Jugendschutz zu sensibilisieren.
- Angebote für Eltern, in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, um diesen Hilfestellung zum Medienverhalten/ und -Konsum ihrer Kinder zu geben.
- Sonderprojekte, die durch externe Förderung möglich werden.

KONTAKT

AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene
Stefan Schaper

Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 87 33 10
E-Mail stefan.schaper@kjz-schiene.de
Web www.KJZ-Schiene.de





KONTAKT

Stefan Schaper
AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene
Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 288 49 52
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web www.medienkoordination-bs.de

Digitale Welten in der Kinder- u. Jugendarbeit

Fortbildung zu Methoden und Konzepten für die praktische Arbeit

PROJEKTDESCHEIBUNG

Die digitale Welt der sozialen Netzwerke und der Smartphones hat die Kinder- und Jugendarbeit längst erreicht, doch wie diese Chancen praktisch umsetzen? Braucht es denn noch einen eigenen PC-Raum oder nur noch ein offenes Wlan für alle? Wie kann man mit Kindern medienpraktisch arbeiten, um direkt die Bedürfnisse ihrer Lebenswelt aufzugreifen? Trickfilme, Spiele programmieren, Lan Partys oder Podcast, alles nichts Neues und doch keine Alltäglichkeit. In diesem Workshop wollen wir gelingende, erprobte und ganz einfache Projekte vorstellen und zur Nachahmung anregen. Gerade der Bereich der Medienbildung ist zurzeit ein wichtiges Lernfeld und bietet die Chance, die Kinder- und Jugendarbeit als wichtigen Bestandteil der Bildungslandschaft zu etablieren.

Die Fortbildung gliedert sich in zwei separate Vormittagsveranstaltungen:

14.04.2015 – Alles rund um Spiele, von Minecraft bis zum Programmieren für Grundschüler.

17.04.2015 – Alles rund um Bilder, von gefälschten Bildern bis zum T(B)rickfilm.

WANN

14. April 2015 und 17. April 2015

WO

AWO Kinder- und Jugendzentrum Schiene

FÜR WEN

Mitarbeiter/innen in der Kinder- und Jugendarbeit



KONTAKT

KJZ Veltenhof/Rühme
Matthias Trunk

Gifhorner Straße 175
38112 Braunschweig

Telefon 0531 - 214 52 55
E-Mail matthias.trunk@braunschweig.de
Web http://www.braunschweig.de/leben/freizeit_sport/jugendangebote/einrichtungen/ruehme.html

KJZ Veltenhof/Rühme

ÜBER UNS

Das Kinder- und Jugendzentrum Veltenhof/Rühme ist eine Einrichtung in städtischer Trägerschaft. Neben den Arbeitsschwerpunkten Gender, Beteiligung, Bildung und Vernetzung sind medienpädagogische Angebote ein Teilkonzept.

Strukturell werden fünf Rechnerplätze in einem Internet-Café, mehrere Spielkonsolen für Multiplayer-Spiele, Möglichkeiten für Videoschnitt, Podcasting und digitale Aufnahmen im Musikraum bereit gehalten.

Weiterhin gibt es mehrere LAN Partys im Jahr, die für Teilnehmer unter 18 Jahren begleitet und bei Teilnehmern über 18 Jahre selbstständig durchgeführt werden.

Im Rahmen von Kinder- und Teeny-Ferienangeboten von 8 – 13 Jahren bietet die Einrichtung in den Herbstferien medienpädagogische Angebote wie Hörspielproduktionen, Foto-Comics und Shortcuts produzieren, einen Video-Clip zu einem selbstgeschriebenen Musikstück drehen oder seinen eigenen Song schreiben und digital aufnehmen an.

Ansprechpartner für Medienangebote:

Matthias Trunk (Digitales Aufnehmen von Hörspielen, Musik, LAN Party, Foto-Comics)
Kathrin Hoffmann (Videos drehen, Videoschnitt, Shortcuts, Podcasting, Trickfilme Produktion)



Braunschweig

Die Löwenstadt



KONTAKT

KJZ Veltenhof/Rühme
Matthias Trunk

Gifhorner Straße 175
38112 Braunschweig

Telefon 0531 - 214 52 55
E-Mail matthias.trunk@braunschweig.de
Web http://www.braunschweig.de/leben/freizeit_sport/jugendangebote/einrichtungen/ruehme.html

Smart macht Schule – keine Bildung ohne Medien Medienprojekte in Schulen

PROJEKTBSCHREIBUNG

Smartphones sind längst in der Schule angekommen, aber vielerorts noch nicht im Unterricht. In unserem Projekt sollen die Schüler/innen einerseits über Chancen und Risiken von digitalen Endgeräten informiert werden, andererseits wollen wir die Chancen für die Schule aufzeigen. Wie kann mit digitalen Geräten gelernt werden und wo sind einfach Grenzen? Kann Spielen auch Bildung sein und darf es Spaß machen? Wie organisiere ich einen digitalen Unterricht und was geht nicht im Rahmen von Schule?

In unserem Projekt sollen die Schüler/innen Informationen erhalten, um eine eigene Haltung zum Thema Datenschutz oder Privatsphäre entwickeln zu können. Die Vergangenheit hat gezeigt: Apps, Netzwerke und Technologien wechseln in der heutigen Zeit extrem schnell, daher ist es unser Anliegen ein grundsätzliches Problembewusstsein zu vermitteln.

WANN

Ab dem 2. Halbjahr 2015

WO

Realschule Nibelungen
Ortwinstraße 2
38112 Braunschweig

FÜR WEN

Schüler/innen der RS Nibelungen in den Klassen 5 bis 6

KOOPERATIONSPARTNER

AWO Kinder- und Jugendzentrum „Schiene“



KONTAKT

Arbeitskreis Medien
Stefan Schaper
Steinbrink 3
38122 Braunschweig
Telefon 0531 - 288 49 52
Fax 0511 - 106 99 74 07
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web www.facebook.com/arbeitskreis.medien
www.alleswasrechtist-nds.de

Arbeitskreis Medien – Kompetenzen in Südostniedersachsen für Kinder, Jugend und Familien / Multiplikatoren

ÜBER UNS

Der Arbeitskreis ist die zentrale Vernetzungsgruppe für Medienpädagoginnen / Medienpädagogen und alle anderen Pädagogen aus Süd-Ost-Niedersachsen, die mit aktuellen Medien arbeiten.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Zurzeit arbeiten Pädagogen aus den Kommunen Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter, Hannover, Peine, Wolfenbüttel, Papenteich, Göttingen, Nordheim sowie der Region Hannover mit. Ebenso sind die Multimedia-Mobile (Landesmedienanstalt), die Landesstelle Jugendschutz, der Landesjugendring, die Hochschule Ostfalia, das Nds. Landesamt für Kinder, Jugend und Familie und die Medienkoordinatoren Teile des Arbeitskreises.

Der Arbeitskreis beschäftigt sich in 5–6 Sitzungen im Jahr mit pädagogischen und sozialen Chancen und Risiken durch aktuelle Medien sowie den technischen Entwicklungen und deren möglicher Einsatz in der Kinder- und Jugendarbeit. Wir erstellen Informationen und Handreichungen zu gesellschaftlichen Entwicklungen im Kontext Medien und Web. Wir organisieren Fortbildungen für Fachpersonal, zum Beispiel ein jährliches, medienpädagogisches BarCamp und wir sind Ausrichter der Fortbildungsreihe: „Alles was Recht ist“.



Alles was Recht ist Fachtagung zu rechtlichen Fragen bei der Nutzung von „digitalen Medien“ in der Jugendarbeit

PROJEKTDESCHEIBUNG

Das Konzept von „Alles was Recht ist“ basiert auf Aktualität und greift in der Regel akute Fragestellungen zu rechtlichen Fragen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf. Konkret bedeutet dies: ein Kernthema, wie in der Vergangenheit z.B. Smartphones oder Computerspiele, wird erst im Frühsommer des Veranstaltungsjahres festgelegt. Die Veranstaltung gliedert sich traditionell in die Bereiche Einführung in das Thema, pädagogische Methoden und Aspekte, rechtlicher Rahmen. Ein wichtiger Teil ist innerhalb der Veranstaltung die offene Frage- und Diskussionsrunde mit den anwesenden Juristen und Praktikern.

Das Ziel von „Alles was Recht ist“ besteht in der Vermittlung der aktuellen Rechtslage und der damit verbundenen pädagogischen Praxis. Für die oftmals schwierige Umsetzung in die Praxis bieten die anwesenden Praktiker erprobte Umsetzungsmöglichkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Neue oder bisher noch nicht bearbeitete Probleme aus der Arbeit der anwesenden Teilnehmer werden gerne als Anregung für neue Fortbildungen oder für Methodenkonzepte vom Arbeitskreis aufgenommen.

KONTAKT

Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Niedersachsen
Matthias Gelbke

Postfach 203
30002 Hannover

Telefon 0511 - 106 74 07
E-Mail matthias.gelbke@ls.niedersachsen.de
Web www.alleswasrechtist-nds.de

WANN

12. November 2015

WO

Ort wird noch bekannt gegeben
siehe www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

FÜR WEN

Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule

KOOPERATIONSPARTNER

Arbeitskreis Südost Niedersachsen
Landesamt Kinder, Jugend und Familie



KONTAKT

Medienkoordination für die
Stadt Braunschweig
Stefan Schaper

Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 288 49 52
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web www.medienkoordination-bs.de

Digitale Beteiligung BarCamp zu ePartizipation

PROJEKTDESCHEIBUNG

Digitale Beteiligung oder auch ePartizipation verknüpft klassische sowie neue Formen der Beteiligung von und für Jugendliche. Soziale Netzwerke wie Facebook oder Youtube haben es mit dem „Like it“ oder den Kommentaren vorgemacht. Kinder und Jugendliche wollen ihre Meinung kundtun, jedoch haben sich Motivation und Methoden stark gewandelt. Der Wunsch aber: „Ich habe eine Stimme“ ist nach wie vor groß, ePartizipation nimmt diesen Wunsch wahr und überführt diesen ins digitale Zeitalter.

Bei der zweitägigen Veranstaltung „Digitale Beteiligung“ werden die Elemente der klassischen Fortbildung mit einem medienpädagogischen BarCamp verknüpft. Wir bieten Ihnen, in der Sprache eines BarCamp, verschiedene vorbereitete Fachvorträge, „Session(s)“, an. Darüber hinaus besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Sessions „mitzubringen“ und diese zu halten. Dies kann auch eine Frage sein, die Sie mit den anwesenden Interessierten gemeinsam diskutieren möchten. Mit diesem Mix aus klassischen Vorträgen und Session-Elementen möchten wir Sie für die Methode BarCamp begeistern. Fokus dabei soll sein, wie können wir als Pädagogen die aktuellen, digitalen Möglichkeiten nutzen, um Kinder und Jugendliche zu beteiligen

WANN

11. bis 12. Juni 2015

WO

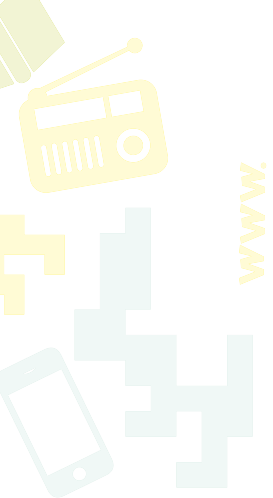
Office Center Neckarstraße
Neckarstr. 7
38120 Braunschweig

FÜR WEN

Fachkräfte aus der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule

KOOPERATIONSPARTNER

Landesamt Kinder, Jugend und Familie



Wissenwertes aus der KIM-Studie und JIM-Studie

Wussten Sie schon, ...

- ... dass mehr als die Hälfte der 12- bis 19-Jährigen auch vom Smartphone genervt sind?
(JIM Studie 2014)
- ... dass Jugendliche im Schnitt 19 Apps selbst auf ihrem Smartphone installiert haben?
- ... dass 96 % der 2- bis 4-Jährigen draußen spielen, aber nur 4 % im Internet?
(Mini KIM Studie 2012)
- ... dass in den Haushalten in denen Jugendliche wohnen zu 100% ein Handy und zu 94% ein Smartphone vorhanden ist. Jetzt raten Sie mal, wer das Smartphone hat und wer das Handy. :-)
(JIM Studie 2014)
- ... dass mehr Mädchen (99%) ein Handy, bzw. Smartphone (90%) haben als die Jungen ?
(Handy: 96%, Smartphone: 87 %)
(JIM Studie 2014)
- ... dass mehr als die Hälfte der 12-17-Jährigen ehrenamtlich engagiert sind?
(JIM Studie 2014)
- ... dass mehr als die Hälfte der Jungen und mehr als zwei Drittel aller Mädchen täglich/ mehrmals in der Woche Bücher lesen?
(JIM Studie 2014)
- ... gut 10% alle Jugendlichen „sprechen“ per WhatsApp mit Oma und Opa!
(JIM Studie 2014)
- ... Tageszeitungen liegen in Punkto Glaubwürdigkeit bei Jugendlichen ganz klar vor allen anderen Medien.
(JIM Studie 2014)
- ... 2002 lasen weniger Jugendliche gedruckte Bücher als heute! Das trotz Smartphone.
(JIM Studie 2014)



KONTAKT

Medienkoordination für die
Stadt Braunschweig
Stefan Schaper

Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 288 49 52
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web www.mediennetzwerk-bs.de

Medienkoordination für die Stadt Braunschweig

ÜBER UNS

Das Projekt „Medienkoordinatoren Niedersachsen“ gestaltet aufbauende Netzwerkarbeit in den Kommunen. In Braunschweig bedeutet dies die Organisation des Mediennetzwerkes sowie die Unterstützung, Initiierung und Durchführung von Medienprojekten innerhalb der Stadt.

Schwerpunkt der Arbeit ist hierbei die medienpädagogische Bildung von Kindern und Jugendlichen, aber auch die Information von Eltern und begleitenden Multiplikatoren.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

- Organisation und Betreuung des Mediennetzwerkes in Braunschweig
- Kooperation mit allen Trägern, die Angebote im Bereich der Medienpädagogik in Braunschweig und landesweit anbieten.
- Seminare und Workshops in der offenen Kinder- und Jugendarbeit, KiTa und Schule
- Elternarbeit in den verschiedensten Formen
- Informations- und Fortbildungsangebote für Fachpersonal aus dem Bereich Pädagogik
- Sucht- / Gewaltpräventionsprojekte (z.B Mobbing)
- Medienpädagogische Film-Projekte
- ePartizipation / Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Informationen zu Jugendschutz- und Filtersystemen
- Technische Medienumsetzung für Einrichtungen von KiTa bis Kinder-/Jugendeinrichtung
- Allgemeine Informationen und Beratung zu medienpädagogischen und medienpraktischen Fragen





KONTAKT

Medienkoordination für die
Stadt Braunschweig
Stefan Schaper

Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 288 49 52
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web www.mediennetzwerk-bs.de

Ins Netz – Aber sicher!

Medienbildung für Grundschulkinder, Lehrkräfte und Eltern

PROJEKTDESCHEIBUNG

Kinder wachsen heute mit aktuellen, digitalen Medien auf. Nicht nur Studien, auch die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen: Tablets, Smartphones und natürlich PCs sind bereits im Grundschulalter vorhanden und werden genutzt. In unserem Projekt wollen wir die Erfahrungen und das Wissen der Kinder aufgreifen, ihnen die Möglichkeiten (Chancen) zeigen und sie auf Stolpersteine (Risiken) hinweisen.

Der Projektansatz ist mit der guten, alten Verkehrserziehung vergleichbar. Digitale Medien sind toll und wichtig, so wie z.B. Fahrradfahren. Aber es gibt Regeln und Gefahren, welche die Kinder kennen müssen, ebenso wie sie Verkehrsregeln verinnerlichen müssen. Unser Projekt richtet sich an Schüler/innen der Klassen 3 bis 4 und umfasst 2 Stunden. Um das Thema breit aufzustellen, bieten wir für beteiligte Schulen Lehrerfortbildungen und Elternabende mit an.

WANN

Beginn ab dem 2. Halbjahr 2015

WO

Grundschulen in Braunschweig

FÜR WEN

Klassen 3 und 4

KOOPERATIONSPARTNER

Hochschule Ostfalia



KONTAKT

Medienkoordination für die Stadt
Braunschweig
Stefan Schaper

Steinbrink 3
38122 Braunschweig

Telefon 0531 - 288 49 52
E-Mail info@medienkoordination-bs.de
Web medienkoordination-bs.de

Rechte und Chancen im Netz – der sichere Umgang mit digitalen Medien Workshop für Schulklassen / Infoveranstaltung für Lehrkräfte und Eltern

PROJEKTbeschreibung

Soziale Netze und Smartphone Messenger sind Alltag von Kindern und Jugendlichen. Die digitalen Geräte bieten große Chancen, aber können auch missbraucht werden. Welche Rechte Jugendliche im Netz haben und wo eine Grenzüberschreitung beginnt, ist vielen häufig nicht klar. Was bedeutet „das Recht am eigenen Bild“ im Umgang untereinander? Sind Youtube Videos legal? Wie sollte ich meine Daten und die meiner Freunde schützen?

In unserem Projekt wollen wir diese sowie weitere Fragen klären. Wir zeigen Wege auf, im Netz Spaß zu haben und dennoch sich und andere zu schützen. Das Projekt umfasst einen halben Vormittag für die beteiligte Klasse.

Medienbildung ist aber auch immer Medienerziehung, wir möchten daher Eltern und Lehrer/innen im Rahmen eines begleitenden Elternabends einladen, sich dieser „neuen“ Welt ihrer Kinder zu öffnen und mit ihnen ins Gespräch kommen. Wie können Regeln zusammen aufgestellt werden, die einerseits Freiheit lassen, aber andererseits Sicherheit bieten? Wo müssen Grenzen gezogen werden, doch wo darf und soll sich ausprobiert werden?

WANN

Beginn ab dem 2. Halbjahr 2015

WO

alle Schulen / Schulformen ab Klasse 5

FÜR WEN

Klassen 5 und 6

KOOPERATIONSPARTNER

Polizeiinspektion Braunschweig

Wissenswertes und unnützes Wissen

Wussten Sie schon, ...

- ... dass das Dynatac 8000X von Motorola das weltweit erste kommerzielle Mobiltelefon war und 800g wog! Zum Vergleich, ein aktuelles iPhone wiegt: 129g (wikipedia.de, apple.de)
- ... dass Sie mit jedem Handy die 112 kostenfrei anrufen können, auch im gesperrten Zustand. ABER, dass seit 2009 eine SIM Karte im Geräte sein muss? (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, 18.03.09)
- ... dass 30% aller Spiele ohne Altersangabe 21,3% mit der USK 6 Jahren freigegeben sind und nur 0,3 % kein Kennzeichen bekommen haben (nur diese dürfen indiziert werden). (usk.de)
- ... dass Amazon in einigen US Stätten den Barcode Scanner Amazon Fresh testet. Verbraucher brauchen nur Artikel zu scannen oder in das Mikro zu sprechen und der eigene Amazon Bringdienst liefert. (fresh.amazon.com)
- ... dass der Sprachassistent Cortana in der nächsten Windows Version enthalten sein wird, dann lässt sich der PC wie ein Smartphone per Sprache bedienen. (heise.de)
- ... dass Furbys, (diese niedlichen kleinen Kuscheltiere) im Pentagon und bei der NSA verboten sind? Der Aufzeichnungschip stellt eine potentielle Gefahr da. (news.bbc.co.uk)
- ... dass es in Microsoft Excel 97 einen versteckten Flugsimulator und in Microsoft Excel 2000 ein verstecktes Autorennen gibt? (chip.de)
- ... dass wenn Sie in die Google-Suchmaske „do a barrel roll“ eingeben das Internet Kopf steht? (wikipedia.de, google.de)



KONTAKT

Polizeiinspektion Braunschweig
Beauftragte für Jugendsachen
Gabriele Butte

Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig

Tel.: 0531 - 476 30 59, -30 57, -30 29

Email: gabriele.butte@polizei.niedersachsen.de

Web: www.polizei.niedersachsen.de



Polizeiinspektion Braunschweig Beauftragte für Jugendsachen

ÜBER UNS

Wir sind ein Team von Polizeibeamten, die ausschließlich für die Prävention von Straftaten von Kindern und Jugendlichen zuständig sind. Auf Grund unserer Tätigkeiten im praktischen Polizeidienst kennen wir die Erscheinungsformen der Delinquenz von Minderjährigen in allen Facetten. Neben Mediensicherheit bieten wir unter anderem Vorträge/Unterrichte zu den Themen Gewaltprävention/Zivilcourage an.

Erreichbarkeit:

Beauftragte für Jugendsachen und Team

Email: gabriele.butte@polizei.niedersachsen.de

Gabriele Butte Tel.: 0531/476 3059

Liane Jäger Tel.: 0531/476 3059

Claudia Czerwinski Tel.: 0531/476 3057

Oliver Heyms Tel.: 0531/476 3029

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN:

Für Schulklassen 4. bis 10. Jahrgang bieten wir altersgerechte Unterrichte zur Mediensicherheit an. Inhalte sind u. a. Strafbarkeit von Cybermobbing, Urheberrechtsverstöße, Recht am eigenen Bild, Sexting, Pornografie.



Symposium zum Thema Internetkriminalität „Mediennutzung verstehen – Risiken minimieren“

PROJEKTbeschreibung

Die Mediensicherheit sowie Förderung der Medienkompetenz stehen im Fokus dieser Veranstaltung.

Es werden umfangreiche Präventionsmaßnahmen zur Förderung von Mediensicherheit durch die Polizei vorgestellt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Braunschweiger Mediennetzwerkes, der Landesschulbehörde Regionalabteilung Braunschweig und der Polizei präsentieren in Zusammenarbeit Möglichkeiten zur Stärkung der Medienkompetenz für Schülerinnen und Schüler sowie für Senioren. Die Unterstützung durch das Landeskriminalamt und die Landesmedienanstalt runden das Informationsangebot ab. Die wissenschaftliche Betrachtung der präsentierten Angebote in Bezug auf ihre Wirksamkeit erfolgt durch die Hochschule Ostfalia. Des Weiteren werden grundlegende Kenntnisse über Kriminalitätsphänomene im Internet im Rahmen von Vorträgen in einem Fachforum vermittelt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben ab 11.00 Uhr neben der Teilnahme am Fachforum auch die Chance, in interaktiven Beiträgen praktische Erfahrungen mit den verschiedenen Methoden der Präventionsarbeit zu sammeln, Ideen für eigene Projekte zu gewinnen oder die eigene Handlungskompetenz zu stärken.

KONTAKT

Polizeidirektion Braunschweig
Andrea Haase

Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 476 - 11 21
E-Mail praevention@pd-bs.polizei.niedersachsen.de
Web www.pd-bs.polizei-nds.de

WANN

Mittwoch, 11. März 2015

WO

Polizeidirektion Braunschweig
Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig

FÜR WEN

Fachkräfte der Medienerziehung, Schule, Jugendhilfe, Senioren/Seniorenkreise und Interessierte Bürgerinnen und Bürger

BESONDERHEITEN

Aufgrund begrenzter räumlicher Kapazitäten werden interessierte Bürgerinnen und Bürger gebeten, sich vorab bis zum 27.02.2015 online anzumelden.

Der Veranstaltungsbeginn für die Öffentlichkeit ist ab 11 Uhr vorgesehen.

KOOPERATIONSPARTNER

Landesschulbehörde
Braunschweiger Mediennetzwerk



KONTAKT

Polizeiinspektion Braunschweig
Gabriele Butte, Beauftragte für
Jugendsachen und Team

Friedrich-Voigtländer-Str. 41
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 476 30 59
E-Mail gabriele.butte@polizei.niedersachsen.de

Web www.polizei.niedersachsen.de

Umgang mit Medien – aber sicher!!! Gefahren/Straftaten im Internet

PROJEKTDESCHEIBUNG

Für junge Menschen ist der Umgang mit Smartphone und Computer selbstverständlich, über Gefahren sind sie häufig kaum informiert. Nicht selten geben sie vertrauliche Informationen preis, die in falsche Hände geraten können. Gemeint sind vor allem personenbezogene Daten wie Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum aber auch Bilder, Videos oder sogenannte Statusmitteilungen wie („Bin gerade im Urlaub“). Erwachsene nutzen die Informationen, um Kontakt zu Kindern zu knüpfen und es kann zu sexuellen Belästigungen kommen. Aber junge Menschen können auch leicht zu Tätern werden, indem sie z. B. beleidigende Dinge über Mitschüler behaupten oder peinliche Fotos oder Videos ins Netz stellen oder über Smartphone verschicken. Illegale Downloads bei Musik- und Videoportalen sind an der Tagesordnung.

Strafbarkeit von Cybermobbing, Urheberrechtsverstöße, Recht am eigenen Bild, Sexting, Pornografie sind nur einige Bereiche, worüber die Polizei aufklärt.

Den Minderjährigen wird der Ablauf eines Jugendstrafverfahrens erläutert und auch zivilrechtliche Folgen einer Straftat werden dargestellt.

Ab dem 4. bis zum 10. Jahrgang gibt es altersgerechte Angebote für Schulen.
Lehrerfortbildungen und Elternabende gehören selbstverständlich auch zum Programm.

WANN

Termine nach telefonischer Vereinbarung

WO

Die Unterrichte finden in der jeweiligen Schule statt.

FÜR WEN

Schüler aller Schulformen ab dem 4. bis zum 10. Jahrgang

BESONDERHEITEN

Die Angebote sind kostenfrei.



Politische Agitation im Internet

Präventionsvorträge in Schulen zum Thema Rechts- und Linksextremismus

PROJEKTBSCHREIBUNG

Internet und soziale Netzwerke werden von extremistischen Gruppierungen verstärkt zur politischen Agitation genutzt. Extremismus bezeichnet Ideologien, Einstellungen und Bestrebungen bestimmter Personen und Gruppen, die sich gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland richten. Die politische Ausrichtung kann dabei „rechts“ oder „links“ von den demokratischen Parteien liegen.

Die Vorträge des Rechtsextremismus erörtern neben der allgemeinen Darstellung des Rechtsextremismus die Fragen: Wie werden Jugendliche und junge Erwachsene von Rechtsextremisten beeinflusst? Welche Botschaften werden vermittelt? Welche Strategien wenden Rechtsextremisten an? Was verbirgt sich hinter rechtsextremistischer Musik / Events? Wie nutzen Rechtsextremisten das Internet, insbesondere Soziale Netzwerke für ihre Propaganda? Des Weiteren können auch schulbezogene Themenfelder behandelt werden.

Die Vorträge des Linksextremismus beschäftigen sich nicht nur mit der Geschichte und der Ideologie, sondern auch mit den unterschiedlichen Aktionsfeldern des Phänomenbereiches.

Die Bedeutung des Internet für die Verbreitung von Überzeugungen und Aufrufen wird ebenso erläutert wie Ideen zum politischen Engagement. Alle an Schule beteiligten Gruppen befassen sich mit diesen Thema durch eine Lehrerfortbildung, Klassenworkshops und einen Themen-Elternabend.

KONTAKT

Polizeiinspektion Braunschweig, Zentraler
Kriminaldienst, Fachkommissariat 4
Uwe Schulz

Friedrich-Voigtländer-Straße 41
38104 Braunschweig

Telefon 0531 - 476 - 24 11
E-Mail uwe.schulz@polizei.niedersachsen.de
Web www.polizei.niedersachsen.de

WANN

Termine nach Absprache

WO

Die Unterrichte finden in der jeweiligen
Schule statt.

FÜR WEN

Schülerinnen und Schüler ab der 9. Klasse

BESONDERHEITEN

Der Eintritt ist frei.



KONTAKT

Stadtelternrat Braunschweig
Vorstand des Stadtelternrats,
s. homepage

Kleine Burg 5 – 7
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 219 89 80
E-Mail post@stadtelternrat.de
Web www.stadtelternrat.de

Stadtelternrat Braunschweig

ÜBER UNS

Der Stadtelternrat, in dem gewählte Vertreter jeder Schulform zusammenkommen, vertritt die Elterninteressen gegenüber der Stadt Braunschweig. Eltern haben – so steht es im Schulgesetz – auf viele schulische Fragen Einfluss.

Der Stadtelternrat ist das Bindeglied zwischen den Elternvertretern in den Schulen der Stadt und dem Landeselternrat und Ansprechpartner für alle Organisationen, die im Zusammenhang mit Schule Eltern in Braunschweig erreichen möchten.

Der Stadtelternrat hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, Elternvertretern über einen jährlich stattfindenden Veranstaltungszyklus Angebote zur Weiterbildung anzubieten.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Zu den Themen der letzten Jahre gehörten neben Eltern-Ehrenamtsarbeit, Jugendalkoholismus, Rechtsradikalismus und Jugendschutz auch Fragestellungen im Medienbereich: Wie können Medien sinnvoll und richtungsweisend in Unterricht und Schulleben implementiert werden? Wie können Eltern ihre Kinder kompetent bei der Nutzung neuer Medien begleiten und unterstützen?

Geht es um die Frage der Elternbeteiligung an Initiativen, die einen Zuwachs an Medienkompetenz und -schutz zum Ziel haben, steht der Stadtelternrat hierfür als Ansprechpartner vermittelnd und unterstützend zur Verfügung.





KONTAKT

Stadtelternrat Braunschweig
Vorstand des Stadtelternrats

Kleine Burg 5 – 7
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 219 89 80
E-Mail post@stadtelternrat.de
Web www.stadtelternrat.de

Eltern-LAN – ... die wollen doch nur spielen! Erlebnis und Austausch unter Eltern

PROJEKTDESCHEIBUNG

Auf einer LAN-Party werden Computer durch ein Netzwerk (Local Area Network, LAN) verbunden. Die Teilnehmer messen sich dabei in Spielen, bei denen Strategie und Taktik, sowie zum Teil viel Geschicklichkeit notwendig ist.

Um Eltern die Faszination und den Reiz, den diese Spiele für Kinder und Jugendliche haben, besser verständlich zu machen, veranstaltet der Stadtelternrat Braunschweig, in Kooperation mit dem Gymnasium Kleine Burg, der Medienkoordination für Braunschweig und der Bundeszentrale für politische Bildung diese LAN-Party im Rahmen des Aktionsjahres.

An diesem Abend stehen Ihnen Experten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zur Seite, die sie über Chancen, aber auch Risiken informieren. Wir möchten an diesem Abend mit Ihnen ins Gespräch kommen, Ihnen die jugendkulturelle Bedeutung von Computerspielen zeigen und sie bitten: Spielen Sie! Erleben Sie selbst, welche Dynamik diese Spiele haben, versuchen Sie kleine Einblick in die digitale Spielwelt ihrer Kinder zu bekommen.

WANN

4. November 2015

WO

Gymnasium Kleine Burg
Kleine Burg 5–7
38100 Braunschweig

FÜR WEN

Eltern und interessierte Erziehende /
Multiplikatoren

KOOPERATIONSPARTNER

Gymnasium Kleine Burg
Bundeszentrale für Politische Bildung und
Medienkoordinationsstelle



KONTAKT

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.,
Regionalzentrum Braunschweig
Maximilian Gehr

Langer Hof 6
38100 Braunschweig

Telefon 0531 – 123 113 0
E-Mail m.gehr@vzniedersachsen.de
Web www.vzniedersachsen.de

verbraucherzentrale
Niedersachsen

Verbraucherzentrale Niedersachsen

ÜBER UNS

Anfang 2013 eröffnete die Verbraucherzentrale Niedersachsen nach mehr als zehn Jahren Abwesenheit ihr neues Regionalzentrum Braunschweig im Langer Hof 6. Seitdem gibt es für Ratsuchende in Braunschweig wieder einen kompetenten und anbieterunabhängigen Ansprechpartner für zentrale Verbraucherthemen, wie Gewährleistungsrechte (z.B. im Handwerk), Finanzen und Versicherungen oder Energiesparen. Auch der Energie-, Gebäude- und Brennwertcheck bei Verbrauchern und Verbraucherinnen vor Ort ist viel nachgefragt. Außerdem bieten wir Vorträge zu den genannten Themenbereichen an.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Die Verbraucherzentrale Niedersachsen bietet in Ihrer Beratungsstelle Braunschweig Informationen und Beratungsgespräche bei Betrug im Internet und anderen Internetfällen, aber auch zu allen verbraucherschutzrelevanten Aspekten in den Themenbereichen Mobilfunk (z.B. Probleme beim Anbieterwechsel, überhöhte Handyrechnungen etc.), Rundfunk und Fernsehen (z.B. Probleme mit dem Beitragsservice) sowie Festnetzfallen (z.B. unerlaubte Telefonwerbung, 0900-Nummern etc.). Darüber hinaus können Fragen zu Urheberrechtsverletzungen durch unsere anwaltliche Beratung geklärt werden. Auf unserer Internetseite erhalten Sie darüber hinaus weiterführende Informationen zu Themen wie Datenschutz, Daten in sozialen Netzwerken, Gefahren bei der personenbezogenen Datenabzocke sowie praktischen Tipps zum Schutz der eigenen Daten.



Rechtliche Gefahren des Internets – facebook, kinox.to, youtube, google & Co. Vortrag und Diskussion mit Schülergruppen

PROJEKTDESCHEIBUNG

Bei dem 90-minütigen Vortrag mit Diskussion erläutert Rechtsanwalt Stefan Gille, Honorarberater der Verbraucherzentrale Braunschweig, die größten Gefahren und Fallstricke bei der Nutzung des Internets. Bei der Beantwortung zentraler Fragen im Umgang mit Smartphone und Laptop geht es insbesondere um die juristischen Hintergründe - angefangen beim Urheberrecht bis hin zum Recht auf Vergessen.

- **Privatsphäre und Internet:** Warum ich meine Daten besser schützen sollte? Wie anonym kann ich im Internet sein? Was passiert mit meinen Daten?
- **Soziale Netzwerke und Internetforen:** Welche rechtlichen Gefahren drohen bei der Nutzung sozialer Netzwerke? Wie weit reicht die Meinungsfreiheit? Was muss ich bei der Verwendung von Fotos beachten?
- **Streaming, You-Tube Converter & Filesharing:** Was ist noch erlaubt und wann verstoße ich bereits gegen das Urheberrecht?
- **Kostenfallen im Internet:** Welche Kostenfallen lauern beim Smartphone auf mich?

KONTAKT

Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.,
Regionalzentrum Braunschweig
Maximilian Gehr

Langer Hof 6
38100 Braunschweig

Telefon 0531 – 123 113 0
E-Mail m.gehr@vzniedersachsen.de
Web www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/braunschweig

WANN

Termin nach Vereinbarung

WO

Vortragsraum der Verbraucherzentrale
Braunschweig (bis 30 Personen)

FÜR WEN

Schulklassen (Klasse 10–13) und sonstige
Schülergruppen

BESONDERHEITEN

kostenfrei



KONTAKT

Medienzentrum der Stadt Braunschweig
Stella Lenke

Bohlweg 52
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 470 23 97

E-Mail medienzentrum@
braunschweig.de

Web <http://www.braunschweig.de/schulservice>

Medienzentrum der Stadt Braunschweig

ÜBER UNS

Das Medienzentrum Braunschweig unterstützt Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler im Umgang mit Medien.

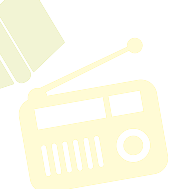
ANGEBOTE IM BEREICH MEDIEN

Ein wichtiger Bestandteil ist der Verleih von Medien und Geräten an Braunschweiger Bildungseinrichtungen wie z. B. Kindertagesstätten und Schulen. Auch freie Träger können hierbei auf die Möglichkeiten der Ausleihe von Geräten zurückgreifen. Einrichtungen können im Medienzentrum zum Beispiel Foto- oder Videokameras leihen, ebenso natürlich alles rund um den Bereich Audiotechnik.

Neben dem Verleih ist das Medienzentrum für die Instandhaltung von Projektoren, Wiedergabegeräten, Rekordern und Tontechnik für städtische Einrichtungen verantwortlich.

Die Mitarbeiter/innen stehen dabei auch für allgemeine Informationen und Beratung zum Einsatz von Medien gerne zur Verfügung





www.



Eltern-Medien-Trainer

ÜBER UNS

Seit dem Jahr 2006 werden im Auftrag des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit in Niedersachsen Pädagoginnen und Pädagogen als Eltern-Medien-Trainer ausgebildet, die u. a. Elternkurse zu Medienthemen durchführen.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Eltern-Medien-Trainer bieten Angebote im Bereich:

- Kindertagesstätten
- Grundschulen
- Weiterführende Schulen und Berufsschulen
- Familienzentren o.ä.
- Ausbildungsbetriebe
- Pädagogische Einrichtungen usw.

Was umfasst unser Angebot?

Konkrete Angebote zur Medienpädagogik:

- Elternabende und -Informationen
- Beratung und Information zum Thema Internet, PC etc.
- Seminare und Fortbildungen
- Fachliche Unterstützung von Einrichtungen und Schulen
- überregionaler Fachaustausch

Präventive Aspekte:

- Umgang mit Gewalt und Konfliktbewältigung in den Medien
- Vermittlung von Kompetenzen im Umgang mit Medien/ Internet

Beratung:

- zum Umgang mit Gewalt- und Konflikt Erfahrungen in den Medien
- zur Nutzung der Medien/ des Internets für Schule oder Beruf
- für MigrantInnen
- für Multiplikatoren in Einrichtungen

Es entstehen Kosten je nach Auftrag. Bitte erfragen sie dies direkt beim Referenten.

KONTAKT

Eltern-Medien-Trainer
Stefan Schaper
Steinbrink 3

Telefon 0531 - 288 49 52

E-Mail Petra Mohr (Braunschweig):
petra.mohr.bs@gmx.de

Susanne Pensler (Braunschweig
und Wolfenbüttel):
susanne.pensler@googlemail.com

Cornelius Scheier
(Braunschweig und Umgebung):
cornelius.scheier@
medienreferenten.net

Maik Rauschke
maik.rauschke@
medienreferenten.net

Stefan Schaper
(Braunschweig und Peine):
stefan.schaper@
medienreferenten.net
www.eltern-medien-trainer.de

Web



weitere KOMMUNALE Anbieter im Medienbereich



KONTAKT

Braunschweigisches Landesmuseum
Torsten Poschmann

Burgplatz 1
38100 Braunschweig

Telefon 0531 - 1215 26 71
E-Mail t.poschmann@3landesmuseen.de
Web www.landesmuseum-bs.de

Braunschweigisches Landesmuseum

ÜBER UNS

Mit seinen vielfältigen Sammlungsbeständen und einer Gesamtausstellungsfläche, die sich über vier Häuser erstreckt, zählt das Braunschweigische Landesmuseum zu den größten historischen Museen Deutschlands.

Neben der Ausstellung zur Landesgeschichte im Haupthaus am Braunschweiger Burgplatz bietet das Braunschweigische Landesmuseum eine Ausstellung zur jüdischen Geschichte und zum Judentum im Kloster St. Aegidien. Hier befinden sich auch die ehemaligen Räume des früheren Benediktinerklosters aus dem 12. Jahrhundert. In Wolfenbüttel erwartet den Besucher eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte des Braunschweiger Landes.

Alle Ausstellungen befinden sich in historischen Gebäuden, die den Charakter des Museums prägen und eine besondere Atmosphäre schaffen.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Im Braunschweigischen Landesmuseum kommen in verschiedenen Bereichen klassische und moderne Medien zum Einsatz. Dies gilt im Besonderen für den Bereich der Vermittlung, aber z.B. auch im Bereich der digitalen Sammlungserfassung.

Die Sammlung des Hauses verfügt über eine Vielzahl von Objekten zur Mediengeschichte.

Aktuelle Projekte in dem Bereich sind Animationsfilm-Kurse für Kinder und Jugendliche sowie Veranstaltungen in Kooperation mit der Online-Enzyklopädie Wikipedia.m



BRAUNSCHWEIGISCHES
LANDESMUSEUM



Staatstheater Braunschweig

ÜBER UNS

Das Staatstheater Braunschweig kann mit seinem Orchester auf eine 450-jährige Geschichte zurückblicken. Das traditionelle Fünfsparthenhaus vereint die Bereiche Konzert, Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Junges Staatstheater. Mit durchschnittlich 30 Premieren und 10 Sinfoniekonzerten in der Stadthalle je Spielzeit verfügt das Staatstheater Braunschweig heute neben dem Großen Haus am Steinweg über zwei weitere Spielstätten: das Kleine Haus (seit 1996 am Magnitorwall) und Haus Drei im Magniviertel (seit 1984). Darüber hinaus ist das Staatstheater Braunschweig unter seinem derzeitigen Generalintendanten Joachim Klement im Wechsel mit dem Staatstheater Hannover alle zwei Jahre Gastgeber des internationalen Festivals »Theaterformen«. Einmal im Jahr findet das deutschlandweit einzigartige Festival für junge Regie »Fast Forward« statt. Darüber hinaus bietet die jährlich stattfindende „Themenwoche Interkultur“ als Festival für Vielfalt und Kulturelle Teilhabe eine stark vernetzte Plattform für performative und partizipative Projekte sowie den transkulturellen Austausch.

ANGEBOT IM BEREICH MEDIEN

Der Kunstform Theater wird vielfach eine Multi-/ Intermedialität zugeschrieben. Dementsprechend vereinen die fünf Sparten des Staatstheaters Braunschweig viele verschiedene Kunstformen in sich; ausgehend vom Körper als Medium an sich über audiovisuelle Inszenierungen oder sprachliche Auseinandersetzungen kommen Medien in verschiedenster Form und Funktion zum Einsatz. In der Abteilung Theaterpädagogik werden im Rahmen der kreativen Auseinandersetzung mit gesellschaftsrelevanten Themen, darunter auch Medien, in Workshops, Ferienwerkstätten und Expeditionen künstlerische Prozesse greifbar gemacht.

KONTAKT

Staatstheater Braunschweig
Iris Kleinschmidt

Am Theater
38100 Braunschweig

Telefon 0531-123 45 49
E-Mail iriskleinschmidt@staatstheater-braunschweig.de
Web www.staatstheater-braunschweig.de



Staatstheater Braunschweig
Neu seit 1690!



Postfach 91 10 24
30430 Hannover

Telefon: 0511 - 165 97 848-0
Telefax: 0511 - 165 97 848-9
info@smiley-ev.de

SMILEY E.V.

Der Verein setzt sich mit der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen auseinander. Die Arbeit lässt sich in verschiedene Schwerpunkte aufteilen: Fernsehen und speziell die Wirkungsweisen auf Kinder im Vorschulalter
Computerspiele zwischen Lernen • Spaß • Gewaltverherrlichung und Sucht • Youtube • ICQ • Soziale Netzwerke und Co • Digitale Welten zwischen Jugendlichen und Erwachsenen: Smartphone- und Internetnutzung

Smiley bietet Workshops und Veranstaltungen für Schulen, Eltern, Multiplikatoren und im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Referent/innen sind in ganz Niedersachsen unterwegs und arbeiten auch eng, z.B. mit der Landesmedienanstalt (NLM) zusammen.



Geschäftsstelle Göttingen
Gaußstraße 2a
37083 Göttingen

Tel 0551-48 71 06
Fax 0551-48 71 06
blickwechsel@blickwechsel.org

BLICKWECHSEL

Der Blickwechsel ist eine medienpädagogische Institution mit Sitz in Göttingen und Regionalstellen in Bremen, Gießen und Hamburg. Der seit 1992 als gemeinnützig eingetragene Verein führt Fortbildungen für pädagogisch Tätige und Interessierte durch (Erzieher/innen, Lehrer/innen, SozialpädagogInnen, Fachschüler/innen), realisiert Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen, verwirklicht die medienpädagogische Zusammenarbeit mit Eltern und erstellt didaktische Materialien und Publikationen.

Der Blickwechsel e.V. hat sich somit zur Aufgabe gesetzt, die vielfältigen Aufgaben der Medienpädagogik in die Praxis umzusetzen. Dabei legt unser Team besonderen Wert auf Zielgruppenorientierung und Methodenvielfalt.

Projekte in Niedersachsen

MeKoBBS – Medienkompetenzförderung an Berufsbildenden Schulen

Ganz schön anders: Kurzfilmwettbewerb mit Filmworkshops für Schüler/-innen aus Niedersachsen

Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung • Göttinger Filmklappe • Aktionstage Internet • Aktion Sicheres Internet
Medienpädagogische Fortbildung von Grundschullehrerinnen und Grundschullehrern • Medienpädagogik in der KiTa •
Trickfilmchen – Kinder machen Trickfilme • Beratungsangebot für Eltern, ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen •
Medienabende in Kindertagesstätten und Grundschulen



Leisewitzstraße 26
30175 Hannover

Tel: 0511 – 85 87 88 / 85 30 61

Fax: 0511 – 283 49 54

info@jugendschutz-niedersachsen.de

LJS

Die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LJS) arbeitet zu aktuellen Themen des Kinder- und Jugendschutzes.

Die Tätigkeitsfelder sind: Fortbildungen • Materialentwicklungen • Fachberatung

Projekte, Arbeitskreise und Gremien

Die Angebote richten sich an pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe, Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Aus- und Fortbildungsstätten. Sie stehen darüber hinaus auch Interessierten aus anderen Arbeitsbereichen offen. Ziel unserer Arbeit ist es, Sachkenntnisse zu vermitteln und pädagogische Handlungskompetenzen zu erweitern.

Die LJS kooperiert mit Landesinstitutionen, kommunalen Einrichtungen und freien Trägern.

Die Landesstelle Jugendschutz ist ein Fachreferat der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen. Arbeiterwohlfahrt • Caritasverband • Der Paritätische • Deutsches Rotes Kreuz • Diakonisches Werk • Jüdische Wohlfahrt • Wichtige Projekte im Medienbereich sind: Elterntalk Niedersachsen

Medienkoordinatoren Niedersachsen

Lan-Party für Eltern: Was spielen unsere Kinder? • Mit Kindern selber kleine Animationsfilme erstellen • Ein Projekt für pädagogische Fachkräfte zur Erlangung eines Zertifikats als Eltern-Medien-Trainer • Projekt zum richtigen Umgang mit dem Handy für 7. und 8. Schulklassen • Computerspiele in der Jugendarbeit • Medienpädagogische Arbeit mit Migranteneltern



NIEDERSÄCHSISCHE LANDESMEDIENANSTALT

Niedersächsische
Landesmedienanstalt (NLM)
Seelhorststraße 18
30175 Hannover

Telefon: 0511-28477-0

NLM

Durch die Förderung medienpädagogischer Projekte und Aktivitäten will die NLM Impulse für eine nachhaltige Entwicklung und Stärkung von Medienkompetenz im Lande Niedersachsen setzen. Die NLM fördert schwerpunktmäßig die Aus- und Fortbildung von Multiplikatoren/-innen, Projekte zur praktischen Vermittlung von Medienkompetenz (im Bürgerrundfunk und als Einzelvorhaben mit Pilotcharakter), die Bereitstellung von Serviceangeboten, die Entwicklung und Bereitstellung von Lernmitteln sowie Forschungsprojekte mit medienpädagogischen Fragestellungen.

Zum Angebot gehören: Aktion Sicheres Internet

Unterrichtsmaterialien: Internet, Handy & Co • Aktionstag Internet • Schul-Medien-Scouts • juuuport • Angebote für Kindertagesstätten • Kampagne M • neXTmedia • Medienkompetenz an Grundschulen

DER SUPER MEDIENAUTOMAT

Der Super Medienautomat kann lustige und coole Fotos hervorzaubern. Einfach vor den Automaten stellen und sich fotografieren lassen, fünf Minuten warten und sich das Ergebnis anschauen. Aber manchmal kommt es anders, als man denkt!

Ein Spaß für Groß und Klein. Die Aktion „Medienautomat“ hat aber auch eine Message: „Passt auf!“

Der Medienautomat wird bei öffentlichen Anlässen wie der Schulkinowoche, der Spielemeile und Stadtteilstesten zum Einsatz kommen.

Der Medienautomat kann aber auch von Ihnen genutzt werden – z.B. im Rahmen eines Schul- oder Gemeindefestes. In diesem Fall wären von Ihrer Seite lediglich die Personalkosten zu tragen.

KONTAKT:

E-Mail: medienautomat@mediennetzwerk-bs.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr

Ein Projekt mit freundlicher Unterstützung



Die App

Mit der App kann rund um Themen wie Soziale Netzwerke, Kultur, Braunschweiger Orte, aber auch Technisches Know-How oder Risiken von Medien gerätselt, herausgefordert und natürlich auch gewonnen werden. In 8 unterschiedlichen Rubriken können Jung und Alt ihr Wissen unter Beweis stellen. Dem „Highscorer“ winkt ein attraktiver Preis! Also, mitmachen lohnt sich in jedem Fall. Auf braunschweig-hilft.de/aktionsjahr informieren wir Euch, sobald die App im Play-Store erhältlich ist.



BS
MEDIA
QUIZ



HINTERGRUND

Am „Institut für Betriebssysteme und Rechnerverbund“ der Technischen Universität Braunschweig wird – mittlerweile zum 8. Mal – das Mobile Computing Lab angeboten. Anders als bei den üblichen Veranstaltungsformen gibt es hier keinen Unterricht, keine Hausaufgaben oder Prüfungsfragen: Stattdessen stellen sich die Teilnehmer kleinen Projekten im Mobile Computing Bereich, das bedeutet Programmieren von, mit und für Smartphones oder Tablets. Die Studenten erarbeiten hier von der Aufgabenstellung bis zum fertigen Produkt das gesamte Projekt selbstständig. Bewertet wird, wie im richtigen Leben, vor allem „was hinten rauskommt“.

erhältlich
im Play-Store

Die Planungsgruppe des Aktionsjahrs trat im Wintersemester 2014 an die Uni heran, mit der Idee, eine Quiz-App für das Medienjahr 2015 zu entwickeln. Herr Schindler und sein Team, bestehend Christian Hücke und Dennis Weber, stellten sich dieser Aufgabe: „Für uns war bei der Anfrage besonders interessant, dass die App für ein reales Vorhaben programmiert werden soll, dass sie tatsächlich irgendwann im App-Store landet. Das ist für uns natürlich eine andere Herausforderung, als wenn am Ende des Seminars eine App nur auf DVD gebrannt wird und im Archiv landet.“



Technische
Universität
Braunschweig

Internetseiten, die weiterhelfen

Wussten Sie schon,...

handysektor.de

- Die Internetseite handysektor.de ist ein werbefreies Informationsangebot für Jugendliche, das sie bei einem kompetenten Umgang mit mobilen Medien unterstützen will. Die sichere Nutzung von Handys und Smartphones steht dabei im Vordergrund. Neben Informationen zur mobilen Mediennutzung stehen auch Themen wie Cybermobbing, Datenschutz, versteckte Kosten sowie die kreative Nutzung im Fokus. Für Eltern und Pädagogen gibt es einen eigenen Bereich, der einfache Praxistipps, Flyer und Unterrichtseinheiten bietet. Wer zu diesen Themen eigene Tipps geben möchte, kann das hier gerne tun.

ins-netz-gehen.de

- Das Internetportal ins-netz-gehen.de richtet sich vor allem an junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren. Die zahlreichen interaktiv aufbereiteten Informationen sollen sie dabei unterstützen, Online-Angebote wie etwa Soziale Netzwerke, Chats und Computerspiele verantwortungsvoll und risikofrei zu nutzen.

jugendschutz.net

- jugendschutz.net kontrolliert das Internet und sorgt für die Einhaltung des Jugendschutzes. Hinweise auf Verstöße werden über die Beschwerdestelle (Hotline) entgegengenommen. Darüber hinaus erhalten Eltern u.a. weiterführende Informationen und Hilfestellungen.

jugendschutzaktiv.de

- Das Internetportal „Jugendschutz aktiv“ des Bundesfamilienministeriums informiert rund um das Thema Jugendschutz und geht damit auf die wichtigsten Fragen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Angestellten im Handel ein. Im Mittelpunkt stehen dabei das Jugendschutzgesetz und seine Anwendung in alltäglichen Situationen von Kindern und Jugendlichen, um diese vor Gefahren zu schützen.

klicksafe.de

klicksafe.de ist deutscher Partner im „Safer Internet Programme“ der Europäischen Union. klicksafe fördert die Medienkompetenz von Internetnutzern und trägt so aktiv zu höherer Sicherheit im Internet bei. Umfassende Infos für Eltern, Lehrer & Schüler. Für mehr Sicherheit im Internet.

polizei-beratung.de

Offizielle Website der Länder und des Bundes zur polizeilichen Kriminalprävention (ProPK). Neben Tipps zur Vorbeugung und Schutz vor Kriminalität sowie Opferinformationen finden sich hier umfangreiche Medienangebote zu Themen wie Gewalt, Rechtsextremismus, Zivilcourage, Drogen, Jugendkriminalität, Medienschutz u.a.

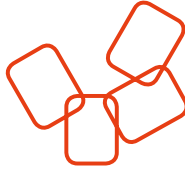
Eine Übersicht an themenspezifischen Online-Beratungsangeboten, Fachportalen und Foren finden Sie unter:

[braunschweig-hilft.de/aktionsjahr](https://www.braunschweig-hilft.de/aktionsjahr)

www.

**Präventionsrat
Braunschweig**

prüfen · fördern · vernetzen



Das Braunschweiger Hilfeportal www.braunschweig-hilft.de



Wer hilft in Braunschweig in Fragen, die Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien berühren?

Das Braunschweiger Hilfeportal gibt Ihnen einen Überblick über die Anbieter von Präventions-, Beratungs- und anderen Hilfsangeboten.

Armut, Bildungs- u. Teilhabepaket • Beteiligung und Mitbestimmung • Drogen und Sucht • Erlebnispädagogische Angebote • Familie, Erziehung und Entwicklung • Gesundheit • Geschlechtsspezifische Angebote • Gewalt und Konfliktbewältigung • Leben mit einer Behinderung • Leben und Wohnen • Liebe und Sexualität • Selbsthilfe • Trauer, Trennung und Scheidung • Umgang mit Geld und Schulden • Verkehrssicherheit

Sechs Stiftungen unterstützen das Aktionsjahr Medien 2015 – Spass • Bildung • Rechte
Vielen Dank!